

NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER

Zeitung für Bessungen, die Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlal

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 4

6. März 2015

25. Jahrgang

Besser.Bessungen – ein Modell mit Zukunft

BESSUNGEN (ng). Jeder kennt die innerstädtischen Einkaufszonen, die zunehmend von überregional aufgestellten Unternehmen geprägt sind: Hier und da gibt es noch lokale Anbieter – die meisten Geschäfte gehören aber zu Gewerbeketten. Doch gibt es auch die gegenläufigen Bewegungen. So erfreuen sich lokale gewerbliche Interessengemeinschaften großer Beliebtheit, da sie den Blick ganz gezielt auf den Ort oder Stadtteil richten, in dem die Menschen zuhause sind. Die Sparkasse Darmstadt hat nun wieder eine solche Interessengemeinschaft gefördert: in Bessungen. „Der rege Austausch mit den Bessunger Geschäftsleuten, die gemeinsamen Aktivitäten für unsere Kunden und die Unterstützung von Projekten in unserer Nachbarschaft – daran beteiligt sich die Bessunger Sparkassen-Geschäftsstelle gerne im und für den Stadtteil“, sagte Ronny Mühlsiegel, Geschäftskundenberater und stellvertretender Filialdirektor der Geschäftsstelle Orangerie, bei der symbolischen Übergabe von 500 Euro an Klaus Ripper, den Initiator der Interessengemeinschaft Besser.Bessungen und an Sandra Freitag, Geschäftsführerin des Nachbarschaftsheims im Prinz-Emil-Garten.

Damit wurde das Engagement von über 30 Bessunger Geschäften unterstützt, die sich gemeinsam zur „Interessengemeinschaft Besser.Bessungen“ zusammengeschlossen hatten. Kreativität und Ortskenntnis



BESSER.BESSUNGEN und die Sparkasse Darmstadt überreichen einen Scheck in Höhe von 3.000 Euro an das Nachbarschaftsheim. Obiges Bild zeigt Klaus Ripper von Besser.Bessungen (l.) und Ronny Mühlsiegel von der Sparkasse Darmstadt bei der Übergabe an Sandra Freitag, die Geschäftsführerin des Nachbarschaftsheims. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

sind die beiden Schlüssel, die den lokalen Interessengemeinschaften den gewünschten Erfolg verschaffen. Das gilt auch für die Interessengemeinschaft Bessungen.

So wurden vor Weihnachten 2014 kleine silberne Sterne in den teilnehmenden „Besser.Bessungen-Geschäften“ für einen Euro je Stern verkauft. Der Erfolg war beachtlich: 2.500

Euro kamen zusammen. Aufgestockt um 500 Euro von der Sparkasse Darmstadt, konnte der Gesamtbetrag von 3.000 Euro dann an das Nachbarschaftsheim im Prinz-Emil Gar-

ten überwiesen werden. Das ist ein Beispiel, das Schule machen kann, denn die Sparkasse Darmstadt verspricht, dass sie auch künftig vergleichbares lokales Engagement fördern wird.

Stadt stellt Dokumentation zur Zukunft der Stadtgärtnerei ins Netz

„Wichtiger Bürgerservice und Beleg für hohe Bedeutung von Bürgerbeteiligung und Transparenz.“

BESSUNGEN (ng). Im Nachgang zur Bürgerinformationsveranstaltung zur Zukunft der Stadtgärtnerei am 23. Juli 2014 hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt die umfangreiche Dokumentation zum Thema unter www.darmstadt.de/stadtgruen ins Internet gestellt. Die Dokumentation enthält die in der Veranstaltung vorgestellten spezifischen Eigenschaften des Geländes in der Orangerie sowie die baurechtlichen, denkmalpflegerischen und stadtplanerischen Rahmenbedingungen für eine Nachnutzung, welche von der Fachverwaltung in einem sogenannten Strukturkonzept zusammengefasst wurden. Darüber hinaus beinhaltet sie eine Übersicht über die von verschiedenen Parteien, Verbänden und Interessensgruppen eingereichten Konzepte und Nachnutzungsvorschläge. Auch sind dort die Beiträge, Ideen, Vorschläge und Meinungen der Bürgerinnen und Bürger aus der Veranstaltung zusammengefasst.

Grünflächendezernentin Cornelia Zuschke sieht in der nun für jedermann einsehbaren Dokumentation eine wichtige Serviceleistung für die Bürgerinnen und Bürger: „Ich freue mich, dass wir mit der Zusammenstel-

lung des umfangreichen Materials aus der Bürgerinformationsveranstaltung nun einen guten Service für die Bürgerinnen und Bürger bieten können. Bei diesem für die Stadtgestaltung bedeutenden Thema ist uns Transparenz und vor allem die vorgezogene direkte Einbindung der Bürgerinnen und Bürger enorm wichtig, da wir auf dieser Grundlage planen werden. In der Veranstaltung haben wir daher nicht nur über die Inhalte des Strukturkonzeptes und der eingereichten Konzepte informiert, sondern die Besucherinnen und Besucher der Informationsveranstaltung direkt mit in die Thematik einbezogen. Wir haben in sechs Arbeitsgruppen diskutiert und die Anwesenden gebeten, ihre Ansichten, Ideen, Hinweise und auch Kritik zu formulieren. Die Gruppe der Konzeptsteller erhielt dabei den Auftrag, die Vereinbarkeit ihrer Konzeptideen zu diskutieren und nach Möglichkeiten einer eventuellen gemeinsamen Nutzung des Areals zu suchen. Die nun online gestellte Dokumentation fasst dazu diese Beiträge der Veranstaltung zusammen“, erläutert Zuschke.

In der Informationsveranstaltung sei deutlich geworden, so Zuschke weiter, dass die von

Seiten der Stadt vorgegebenen Rahmenbedingungen allseits akzeptiert würden. Es gab zahlreiche Vorschläge, wie das Gelände für die Bürgerinnen und Bürger nutzbar gemacht werden könnte. Mehrfach genannt wurden Spielmöglichkeiten für Kinder, die öffentliche Nutzung und Zugänglichkeit der Flächen, keine Privatisierung der Grünflächen, Erhaltung des Bauernmarktes und der Kerb, sowie Beibehaltung der orthogonalen Strukturen (Grundmuster der barocken Anlage). Kein eindeutiges Meinungsbild gab es zum



NOCH NIEMANDSLAND. Ehemalige Stadtgärtnerei in der Orangerie. (Zum Bericht) (Archivbild: Ralf Hellriegel)

Erhalt der Gewächshäuser, aber auch keine Forderung zum Abriss. Hier wurden zum Teil Nutzungsvorschläge unterbreitet wie Indoor-Boule, ein Café, eine

Ausstellung, Hochbeete zur bürgerschaftlichen Nutzung, Fischzucht und Gemüseanbau. Weitere Wünsche in einzelnen Gruppen waren etwa ein Mehrgenerationen-Garten, ein Bewegungssparcour, ein Pflanzenturm, die Anlage eines Kräuter- und Heilgartens, weitere barocke Gartenanlagen im Seitenstreifen, die dichte Bepflanzung im Norden und offen gestaltete Flächen im Süden, die Verstärkung grüner Achsen und Mauern, die Kombination von Tanzboden und Bühne sowie die Schaffung eines ökosozialen

Zentrums. In der Gruppe der Konzeptsteller stand die Frage im Vordergrund, welche Nutzungsvorschläge aus allen Konzepten miteinander kompatibel

wären beziehungsweise welche Prämissen für das Gärtnereigelande gelten sollen. Weiterhin sollte herausgearbeitet werden, was nicht kompatibel ist. Als konsensfähig erachtete die Gruppe Aspekte wie die Fokussierung auf die Naturbewegung, Inklusion, Religion, Weltanschauung, das Anknüpfen an die gestalterische Sprache des Barockgartens, den Erhalt der Gärtnerei (energetisch modernisiert, umwelt- und Ressourcen schonend), keine Bebauung, keine kommerzielle Nutzung, ein Lernfeld für alle Bevölkerungsgruppen, ein Garten der Begegnung und des Austauschs, einen Schulgarten, ein inklusives Café oder gastronomische Bewirtschaftung, Betreuungsangebote für inklusive Kindertagesstätten sowie Angebote für Kindergärten als Freiraum. Im nächsten Schritt wurde die Verwaltung beauftragt, einen Vorschlag vorzulegen, der viele Belange auf dem Stadtgärtnereigelande sinnvoll und dem Ort angemessen integriert und die Bürgerwünsche gut berücksichtigt. Weiterhin soll ein Finanzierungsmodell für die notwendigen Investitionen sowie ein Vorschlag zur Regelung der bürgerschaftlichen Nutzung auf dem Gelände erarbeitet werden.

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten
AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt - Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 - Email: info@kiel-briefmarken.de

VITALHOF
Wir packen Ihr Problem an der Wurzel:
Dauerhafte Haarentfernung mit Xenon-Blitzlicht
schnell - erbarmungslos - schmerzfrei

Jetzt vorsorgen!
Der nächste Sommer kommt bestimmt...

Unser Angebot für Damen*:
Seidenglatte Beine pünktlich zur nächsten Rocksaison - ein für alle Mal!

1 Sitzung: 249,- €
Paket-Preis: 6 Sitzungen à 219,- €

* gültig bis Ende Dezember 2014

Vitalhof Darmstadt - Haardtring 369 - 64295 Darmstadt
06151-425018 www.vitalhof.net

Tödlicher Verkehrsunfall in Bessungen

BESSUNGEN (ots). Am 27. Februar um 18.55 Uhr kam es zu einem Verkehrsunfall, bei dem ein Pkw-Fahrer tödlich verletzt wurde. Zum Unfallzeitpunkt fuhr eine Straßenbahn auf dem abgetrennten Gleiskörper der Heidelberger Straße, von Darmstadt kommend in Richtung Eberstadt. Der später verunglückte 62-jährige Pkw-Fahrer aus Hainburg / Kreis Offenbach fuhr parallel zur Straßenbahn in Richtung Eberstadt. In Höhe der Bessunger Kiesgrube entschloss sich der Pkw Fahrer, unvermittelt nach links abzubiegen und die Bahngleise auf dem dortigen Bahnüberweg zu überqueren. Die 34-jährige Straßenbahnfahrerin aus Darmstadt leitete sofort eine Notbremsung ein, konnte den Zusammenstoß jedoch nicht verhindern. Durch den Anstoß wurde der Pkw 20 Meter weit auf den Schienen geschoben. Der Pkw-Fahrer wurde in seinem Pkw eingeklemmt und konnte durch die Berufsfeuerwehr Darmstadt und den eingetroffenen Ret-

tungsdienst und Notarzt befreit werden. Er wurde durch den Notarzt in die städtischen Kliniken verbracht, wo er wenig später an den Verletzungen verstarb. An den Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von 19.000 Euro. Die Heidelberger Straße wurde durch die Rettungskräfte für die Dauer des Einsatzes voll gesperrt.

Vorhofflimmern = Schlaganfallgefahr!

Gerinnungshemmer können vor Schlaganfall schützen. Fragen beantwortet der neue Ratgeber (48 S.) der Deutschen Herzstiftung. Erhältlich gegen Einsendung von 3,- EUR in Briefmarken.

Jetzt bestellen!

Deutsche Herzstiftung
Deutsche Herzstiftung e.V.
Stichwort: BR0006
Vogtstraße 50
60322 Frankfurt/Main
www.herzstiftung.de

Wir sind beim Bäderprofi...
...weil dort der Kunde die erste Geige spielt!

Die Lösung jenseits vom Standard. Wir planen und realisieren Ihr Wohlfühlbad zum Festpreis und Fixtermin. Rufen Sie an und gehen mit uns den sicheren Weg zum neuen Bad.

RICHTER
schöner baden
modernes heizen

Hirschbachstraße 72 · 64354 Reinheim-Georgenhausen
Heidelberger Landstr. 213 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Büro · 64823 Groß-Umstadt (Termine nach Vereinbarung)
Tel: 06162 4214 · www.richter-bad.de

Die Bäderprofis
Garant für das empfehlenswerte Bad

Bürgeraktion
Bessungen/Ludwigshöhe e.V.

BBL-Termine 2015

22. März, 9.00 Uhr Frühjahrs-Wanderung
Oberförsterwiese mit Günther Lohmann

1. Mai Turmfest auf der Ludwigshöhe

9. Mai, 9.00 Uhr Flohmarkt-Button-Vorverkauf
im Vereinsheim des Wanderklubs „Falke“

Bitte vormerken:

26. und 27. Juni 36. Brunnebittfest mit Flohmarkt

19. Juli Sommerfest auf der Ludwigshöhe

18. bis 21. September Bessunger Kerb

Infos: www.bessungen-ludwigshoehe.de

Ihr Ansprechpartner in Darmstadt

☑ **Menü-Service / Essen auf Rädern**
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan

☑ **Hausnotrufzentrale**
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr

☑ **Erste-Hilfe Ausbildung**
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus

☑ **Häusliche Krankenpflege**
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege

☑ **Baby-Notarztwagen**
Seit 1984 im Dienste unserer Kinder - auch Ihre Spende hilft

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Südhessen
Pfungstädter Straße 185, 64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 50 50 servicezentrale@asb-darmstadt.de
www.asb-darmstadt.de

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Goldene Konfirmanden gesucht

DARMSTADT (hf). Die Stadtkirchengemeinde Darmstadt wird am 23. August mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden, die in den Jahren 1964 und 1965 in der Stadtkirche und in der Stiftskirche konfirmiert wurden, das Fest der goldenen Konfirmation feiern. Dieser Anlass ist eine schöne Gelegenheit, sich wiederzusehen und über die vergangenen Jahre auszutauschen. Nach dem Gottesdienst um 10.00 Uhr wird es bei einem Sektempfang die Möglichkeit geben, ins Gespräch zu kommen und sich an frühere Zeiten zu erinnern. Da es der Stadtkirchengemeinde in vielen Fällen nicht bekannt ist, wohin eine Einladung adressiert werden kann, ist sie auf Mithilfe angewiesen. Die Jubilare und alle, die eine oder den anderen der Ex-Konfirmanden kennen, werden gebeten, die Kontaktdaten an die Stadtkirche zu übermitteln. Telefonisch ist das Gemeindebüro unter 06151 / 44150 zu erreichen oder die Nachricht kann auch per E-Mail an stadtkirchenkonfirmanden@web.de gesendet werden.

Schulanmeldung der Bessunger Schule

BESSUNGEN (ng). Zur Schulanmeldung für die kommenden Einschulungsjahrgänge veranstaltet die Bessunger Schule einen Informationsabend am 12. März ab 20.00 Uhr und Tag der offenen Tür am 14. März zwischen 11.00 und 13.00 Uhr. Beide Veranstaltungen finden statt in der Turnhalle der Bessunger Schule, Ludwigshöhestraße 10, 64285 Darmstadt. Eingeladen sind alle interessierten Eltern, die ihr Kind im Schuljahr 2016/17 in die Regelschule oder Eingangsstufe der Bessunger Schule einschulen möchten.

Einschulung für die Regelschule (Verwaltung, 2. OG.):
Schulpflichtige Kinder: Einladung mit Termin durch die Schule.
Kann-Kinder Nachname A - K: 20.03., 08.00 - 10.00 Uhr, Nachname L - Z: 10.00 - 11.30 Uhr.

Anträge auf Besuch einer anderen Grundschule sind mit Begründung bei der Anmeldung an der zuständigen Schule zu stellen.

Einschulung in die Eingangsstufe (Verwaltung, 2. OG.):
Nachname A - K: 16.04., 08.00 - 13.00 Uhr, Nachname L - Z: 17.04. 08.00 - 13.00 Uhr.

Das besondere Angebot des Schulbeginns mit 5 Jahren in der Eingangsstufe steht nicht nur Kindern des Schulbezirks der Bessunger Schule offen.

Die anzumeldenden Kinder müssen bei der Anmeldung anwesend sein; die Geburtsurkunde ist vorzulegen.

Helfen Sie denen, für die ein gesunder Apfel eine Seltenheit ist.

Spendenkonto:
Volksbank Darmstadt
Konto-Nr. 59 339 00 - BLZ 508 900 00

Darmstädter Tafel e.V.
Bismarckstraße 100
64293 Darmstadt
www.darmstaedtertafel.de

DIE TAFELN
Essen, wo es hingehört

BESTATTUNGEN
KÖLSCH

Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 9 44 90
Telefax (0 61 51) 9 4 49 16

Foodsharing Darmstadt – FAIRteiler feierte sein einjähriges Bestehen



ANLÄSSLICH DES ERSTEN GEBURTSTAGS der ersten Darmstädter FAIRteiler wurde am 20. Februar eine kleine Feier gegeben. Seit einem Jahr kann man im alten Hauptgebäude der Universität Darmstadt überschüssiges Essen abgeben oder abholen – getauscht wird es über einen offenen Kühlschrank und Regal, dem sogenannten „FAIRteiler“. Jeder kann dort etwas hineinlegen, z.B. wenn er zu viel eingekauft hat oder in den Urlaub fährt. Aber es darf sich auch jeder das herausnehmen, was er gebrauchen kann.

Jährlich landen pro Bundesbürger etwa 82 Kilogramm Essen im Müll – das meiste davon wäre ohne Probleme noch verzehrbar, hat aber z.B. das Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten. Doch auch nach Ablauf des MHD sind viele Produkte lange noch verzehrbar – hier kann man sich gut auf seinen Geruchs- und Geschmackssinn verlassen. Also hat sich foodsharing Darmstadt zum Ziel gesetzt, dieser Verschwendung etwas entgegen zu setzen und mehrere FAIRteiler aufgestellt: 1. TU (Technische Universität) Darmstadt, Adresse Hochschulstraße 1, Gebäude S1/03, Raum 64 („Offener Raum“ vom Asta),

Haupteingang und Raum sind 24 Stunden an sieben Tagen der Woche geöffnet, Zugang auch für Nicht-Studenten. 2. EH (Evangelische Hochschule) am Bahnhof. Adresse: Zweifalltorweg 12, 64293 Darmstadt. Öffnungszeiten: Mo-Sa, 8-18 Uhr. Linkes Gebäude, Walter-Rathgeber-Haus im Untergeschoss. Zugang auch für Nicht-Studenten. 3. KaGel (Kaufhaus der Gelegenheiten), Palaswiesenstraße 112, 64293 Darmstadt. Öffnungszeiten Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr.

Die FAIRteiler beruhen auf einer Gelegenheitsstruktur: Jeder kann etwas nehmen oder bringen, es gibt keine festen „Liefertermine“ und natürlich auch keinen Anspruch auf Lebensmittel – so bleibt ein Besuch beim FAIRteiler auch immer ein kleines Abenteuer. Sie möchten mehr über Foodsharing erfahren? Jeden ersten Mittwoch gibt es hier ein Infotreffen von 19-20 Uhr am FAIRteiler der TU in der Hochschulstraße 1, Gebäude S1/03, Raum 64 („Offener Raum“ vom Asta). Auch im Internet unter www.food-sharing.de gibt es Infos.

(Bild: Veranstalter)

Großes Interesse bei der „offenen UWIGA-Fraktions-sitzung“ in Eberstadt

EBERSTADT (ng). „Wie ticken unsere Stadtverordneten?“ Mit dieser Frage auf Handzetteln hatte die UWIGA zu einer öffentlichen Fraktionssitzung am 23. Februar in Eberstadt eingeladen. Die UWIGA verlegte ihre wöchentliche Fraktionssitzung vom Büro in der Grafenstraße nach Eberstadt ins Haus der Vereine. „Wir wollen nicht nur von Transparenz und Bürgerbeteiligung reden, sondern diese ganz praktisch durchführen, indem wir uns Ihren Fragen, Anregungen, Kritiken stellen und über unsere Tätigkeiten, Möglichkeiten berichten“ so die einleitenden Worten vom Fraktionsvorsitzenden Helmut Klett. Diese Worte durfte er an eine überaus erfreuliche Anzahl von etwa 60 interessierten Eberstädtern rich-

ten, die der Einladung gefolgt waren. Dann stellten sich die UWIGA-Fraktionsmitglieder kurz vor: Helmut Klett, freier Architekt und Fraktionsvorsitzender, Erich Bauer, selbständiger Stadtplaner mit eigenem Büro und Wolfgang Heinz, ebenfalls selbständig im Bereich Maschinenbau. Zur UWIGA-Mannschaft gehört weiterhin Peter Nissen, der dem ehrenamtlichen Magistrat angehört. Die Frage an das Publikum, welche Themen denn vordringlich diskutiert werden sollten, ergab eine umfangreiche Aufzählung aktueller Vorhaben und Probleme. Der Kreisverkehr am Ortszugang, der geplante neue Einkaufsmarkt samt Innenstadtplanung und Eiscafé Dolomiti, die Senioren-Betreuung, die

Anhebung der Grundsteuer, der Zustand der Straßen, die Öffnung der Heinrich-Delp-Straße, die fehlenden öffentlichen Toiletten, das verkehrliche Gesamtkonzept u.v.m. wurden als diskussionswürdige Punkte angeregt. Die Vertreter der UWIGA erläuterten zum einen den parlamentarischen Ablauf bei den einzelnen Projekten und bezogen zum anderen jeweils Position zu den inhaltlichen Fragen. Es entwickelte sich mit den Bürgern eine engagierte Diskussion, die zielgerichtete, konstruktive Vorschläge zur Lösung anstehender Aufgaben ergaben. Die Anstrengungen der UWIGA, Ortsbeiräte zu etablieren, fand bei den Anwesenden große Unterstützung. Als Schwerpunkte der Diskussion kristallisierten sich

der geplante neue Markt, die Erhöhung der Grundsteuer und der projektierte Kreisel heraus. Bei der Grundsteuererhöhung machte die UWIGA klar, dass sie keine Notwendigkeit sieht, den angeblichen Vorgaben des RP zu folgen und den Mietern dadurch weitere Kosten aufzuzahlen. Während beim Markt eine differenzierte Betrachtung zu spüren war, war man sich beim Kreisverkehr schnell einig: nicht notwendig, weder funktional richtig an dieser Stelle und viel zu teuer! Die Ablehnung dieses Vorhabens war so groß, dass die Teilnehmer spontan eine Protestaktion ins Leben riefen, um die Realisierung dieses Bauwerks zu verhindern. So wurde umgehend eine Liste derer aufgestellt, die den Kreisel an die-

ser Stelle ablehnen. Diese Liste soll in Eberstadt weitergeführt werden, bis die Einprozent-Anzahl entsprechend der neuen Leitlinien Bürgerbeteiligung erreicht ist und dieses Projekt zur öffentlichen Diskussion gestellt werden muss. Die UWIGA hatte einen entsprechenden Antrag beim „Kreiselbeschluss“ in der StaVo gestellt – der allerdings abgelehnt wurde. Man ist nun gespannt, was weiter daraus wird. Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung und die UWIGA wird versuchen, diese Art von offener Fraktionssitzung auch in anderen Stadtteilen zu realisieren. Praktische Bürger-nähe, Bürgerbeteiligung auf diese Art kann in Eberstadt jedenfalls sehr gut an, so die UWIGA.

Neu: Tumorzentrum Südhessen – ambulante Krebstherapie am Marienhospital

DARMSTADT (hf). Krebspatienten mit fortgeschrittenen Tumoren im Magen-Darm-Bereich oder in der Bauchhöhle können sich ab sofort am Marienhospital ambulant behandeln lassen. Möglich wird das durch die neue Onkologische Ambulanz am Marienhospital, die Kernzentrum des neu gegründeten Tumorzentrum Südhessen ist. Am 24. Februar hat der erweiterte Landesausschuss der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen die Genehmigung erteilt. Im Tumorzentrum Südhessen arbeitet die Ambulanz im Marienhospital als Leitzentrum mit onkologischen Praxen in Groß-Gerau, Langen und Wiesbaden sowie über 25 weiteren niedergelassenen Fachärzten aus verschiedenen Disziplinen zusammen. Der Vorteil für die Patienten: Nach der ambulanten Behandlung in der Klinik können sie nach Hause zurückkehren. Darüber hinaus profitieren Tumorpatienten von einem Spezialisten-Netzwerk aller wichtigen Fachdisziplinen. „Besonders wertvoll ist die enge Kooperation gleich mehrerer onkologischer Praxen mit dem Marienhospital, die die Sektorengrenzen zwischen ambulanter und

stationärer Behandlung überwinden hilft – alles im Sinne des Patienten“, bestätigen Prof. Dr. Carl Schimanski, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin am Marienhospital, und Prof. Dr. Gernot Hartung, Sektionsleiter Onkologie am Marienhospital und Leiter der onkologischen Schwerpunktpraxis Groß-Gerau. „Das Tumorzentrum Südhessen bündelt das medizinische Know-how zu einem großen, interdisziplinären Behandlungszentrum“, erklärt Dr. Manuel Barreto Miranda, Leiter der Onkologischen Ambulanz und Oberarzt in der Klinik für Innere Medizin am Marienhospital. Es ist die erste ambulante spezialärztliche Versorgung (ASV) in Hessen, die nach der neuen Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) genehmigt wurde. Demnach dürfen seit Juli 2014 Kliniken und niedergelassene Ärzte eine ambulante spezialärztliche Versorgung für die Behandlung von gastrointestinalen Tumoren – also Tumoren im Magen-Darm-Bereich und in der Bauchhöhle – anbieten. „Wir sind damit Vorreiter in Hessen, weil wir eine der ersten Kliniken waren, die eine ASV-Ambulanz nach den neuen

Richtlinien beantragt haben“, weiß Schwester Liberata Ricker, Klinikleiterin des Marienhospitals. In der Onkologischen Ambulanz im Marienhospital werden Patienten mit fortgeschrittenen

Tumor-Erkrankungen von Speiseröhre, Magen, Dünndarm, Dickdarm, Bauchspeicheldrüse, Leber, Gallenwegen und der (Neben-)Schilddrüse behandelt. „Wir arbeiten mit innovativen und effizienten Therapien

und hochmoderner Ausstattung“, so Barreto Miranda. „Aber das A und O ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit aller Kooperationspartner. Nur so können wir die Patienten optimal betreuen.“



AMBULANTE KREBSTHERAPIE: In der neuen Onkologischen Ambulanz am Marienhospital Darmstadt werden die Patienten von Spezialisten wie Dr. Manuel Barreto Miranda (links), Leiter der Onkologischen Ambulanz, ambulant behandelt und können anschließend in ihre vertraute Umgebung zurückkehren. (Foto: Marienhospital Darmstadt/mas-foto.de)

Aktion sichere und saubere Siedlung



DIE VEREINSGEMEINSCHAFT HEIMSTÄTTENVEREINE (VGH) beabsichtigt auch in diesem Jahr, die Aktion „Sichere und saubere Siedlung“ durchzuführen. Öffentliche Plätze und Grünanlagen in der Siedlung werden somit wieder von achtlos und illegal entsorgtem Schmutz und Müll befreit. Der Frühjahrsputz findet statt am 21. März ab 9.00 Uhr. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer der Mitgliedsvereine (und gerne auch solche, die nicht vereinsmäßig organisiert sind), treffen sich im Hof der VGH im Heimstättenweg 100. Hier werden die nötigen Accessoires wie Handschuhe, Mülltüten, Müllzangen und Warnwesten ausgegeben und los gehts. Nach getaner Arbeit erwartet die fleißigen Müllwerker eine deftige Mahlzeit mit Umtrunk im Seniorentreff. (Archivbild: Ralf Hellriegel)

ENTEKA erhält Deutschen Servicepreis 2015

DARMSTADT (blu). – Der Energiedienstleister ENTEKA ist vom Deutschen Institut für Service-Qualität (DISQ) in der Kategorie „Haus und Energie“ mit dem Deutschen Servicepreis 2015 ausgezeichnet worden. „Wir wollen unseren Kunden in allen Geschäftsfeldern den besten Service bieten. Es freut uns sehr, wenn unabhängige Untersuchungen das erneut belegen“, sagte ENTEKA Geschäftsführer Thomas Schmidt bei der Preisverleihung

am Dienstag (24.). Der Deutsche Servicepreis wird jährlich vom DISQ und dem Nachrichtensender n-tv vergeben. In die Bewertung des DISQ flossen unter anderem zwei Studien zum Service von regionalen und überregionalen Strom- und Gasanbietern ein. Im Fokus der Studien stand die Frage, ob Tarife günstig und Vertragsbedingungen fair geregelt sind. Analysiert wurde auch der Internetauftritt. Der Service der Unternehmen

wurde mit verdeckten Interessentenfragen per E-Mail oder Telefon getestet. Für die Kategorie „Haus und Energie“ bewertete das DISQ 66 Unternehmen. Das DISQ will nach eigenen Angaben den Service und die Leistungen von Unternehmen analysieren und aus Sicht der Kunden zeigen, wer beim Service führend ist. Die Teststudien basierten auf standardisierten und objektiv nachprüfbar messbaren Verfahren.

Jahreshauptversammlung beim VdK Eberstadt

EBERSTADT (ng). Der VdK-Ortsverband Darmstadt-Eberstadt lädt seine Mitglieder recht herzlich ein zu seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung am 22. März um 15.00 Uhr im Kath. Pfarrheim St. Josef (Gabelsbergerstraße in Eberstadt). Schwerpunkt an diesem Mittag sind Ergänzungswahlen zum

Vorstand sowie Ehrungen langjähriger Mitglieder. Anträge zu der Jahreshauptversammlung sind bis spätestens zum 7. März schriftlich beim Vorsitzenden einzureichen. Der Vorstand würde sich freuen, wenn die Mitglieder sehr zahlreich vertreten wären. Nach Abschluss der offiziellen Veranstaltung wird zu

einem gemütlich-geselligen Beisammensein mit Getränken und einem kleinen Imbiss eingeladen. Vereinsvorsitzender Heinrich Vetter bedankt sich bereits jetzt bei allen Verbänden, Organisationen sowie bei der Presse für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit im letzten Jahr.

GV Germania 1894 e.V. Darmstadt-Eberstadt: Frühlings-Kaffeenachmittag

EBERSTADT (ng). Zum traditionellen Frühlings-Kaffeenachmittag lädt der Gesangverein Germania 1894 e.V. Darmstadt-Eberstadt alle seine Mitglieder, Freunde und Gäste am 14. März um 15 Uhr in das Haus der Vereine herzlich ein. Die Gäste erwartet eine reichhaltige Kuchentheke, Frühlings- und andere Lieder, gesungen vom Frauenchor und gemisch-

ten Chor der Germania unter der Leitung von Dirigentin Angelika Henß, sowie geselliges Beisammensein im Kreise der Germania-Sängerschaft.

Desweiteren singt die Germania am Samstag, dem 21. März 2015 um 15 Uhr beim Eberstädter Osterieiermarkt im Hof der Geibel'schen Schmiede.

LOKALANZEIGER **NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER**
INFORMATIV INNOVATIV INITIATIV



AUS DEM WACHBUCH

POL-DA: Fahrzeug flüchtet vor Polizeikontrolle und wird nach Verfolgungsfahrt und zwei Verkehrsunfällen gestoppt.

BEREICH PFUNGSTADT, EBERSTADT, MÜHLTAL, DARMSTADT (ots). Am 24. Februar gegen 23.10 Uhr flüchtete ein Autofahrer mit seinem VW Golf, als er in Höhe der Autobahn A5, Ausfahrt Eberstadt eine Polizeikontrolle erkannte. Die Streifen der Polizeiabteilung Darmstadt nahmen sofort die Verfolgung auf, die an Eberstadt-Süd vorbei, zunächst in Richtung Mühlthal führte. Kurz vor Mühlthal wollte der Flüchtige eine Streife, die die Fahrbahn blockierte, passieren und beschädigte dabei den Streifenwagen nicht unerheblich. Obwohl auch das Fluchtauto hierbei beschädigt wurde, gelang es dem Flüchtenden, seine Fahrt fortzusetzen. Hierbei beschädigte er auch ein Verkehrsschild. Die Fahrt ging zurück quer durch Eberstadt über Pfungstadt, bis das Fahrzeug schließlich auf der Karlsruher Straße, kurz vor Darmstadt, gestoppt werden konnte. Der 60-jährige Fahrer konnte ohne Gegenwehr festgenommen werden. Er war nicht im Besitz eines Führerscheins, da dieser ihm bereits vor drei Monaten wegen einer Alkoholfahrt abgenommen worden war. Ihn erwartet nun ein Verfahren wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis, Straßenverkehrsgefährdung und der Verursachung von zwei Verkehrsunfällen.

Wir in Eberstadt

DER GEWERBEVEREIN STELLT SICH VOR

Modehaus Herling: Qualität seit über 35 Jahren in Eberstadt



FACHKUNDIGES UND FREUNDLICHES PERSONAL sorgt für das Wohlfühlambiente im Modehaus Herling. Helga Birkenhauer, Ingrid Krauß und Claudia Enderes (v.l.) stehen den Kunden mit Rat und Tat sowie mit geschultem Auge und typgerechter Beratung gerne zur Seite. (Bild: Ralf Hellriegel)

EBERSTADT (hf). Seit über 35 Jahren steht das Modehaus Herling in Eberstadt für Mode und Qualität. In dem gut sortierten Modehaus findet der Kunde aktuelle Mode für jeden Stil und jedes Alter von Größe 36 bis 50. Ilse und Helmut Herling leben und wirken für ihr Geschäft, die Beratung der Kunden liegt ihnen besonders am Herzen. „Unsere fachkundigen und freundlichen Mitarbeiter sorgen dafür, dass sich unsere Kunden wohl fühlen“, so

Ilse und Helmut Herling. Außergewöhnlich für ein familiengeführtes Modehaus ist die große Markenauswahl. So findet man Marken wie Esprit, Street one und Cecil in dem sportiv-lässigen Bereich, Gerry Weber, Betty Barclay und Frankwalder für die Kombinationsmode. Toni Dress und Brax sind die Marken, die in der Hosenabteilung dominieren und für perfekte Passform für jede Figur stehen. Im Strickbereich gibt es

eine große Auswahl und so beliebte Marken wie Betty Barclay, Gerry Weber, Olsen und Rabe. Die neuen Frühjahrskollektionen des Modehauses zeigen klare oder sinnliche Schnitte, die durch Details wie Leder- und Stoffpatches oder kreative Printmotive neu interpretiert werden. Allen voran ist die kurze Lederjacke im Biker-Stil ein Muss. Der Look bleibt immer feminin und gepflegt in zarten Pastellönen wie hellgrau, rosé und puder.

Im Modehaus Herling in Seeheim, dem Hauptgeschäft im historischen Ortskern, das seit 1908 besteht, finden auch Herren die passende modische Freizeitbekleidung. Die Markenkompetenz setzt sich auch hier fort: Camel, Calarmar und neu Tom Tailor. Eine große Wäsche-Abteilung für Damen und Herren mit Marken wie Schiesser, Triumph und Tom Tailor runden das Angebot ab. Zur Frühjahrs-Eröffnung haben Sie die Gelegenheit, sich in Ruhe die neuen Kollektionen anzuschauen und unverbindlich anzuprobieren. Das Team vom Modehaus Herling steht Ihnen gerne für eine individuelle Beratung zur Verfügung und freut sich auf Ihren Besuch.

1. Eberstädter Frühlingsmesse
EBERSTADT (rhv). Der Eberstädter Ortsgewerbeverein veranstaltet am 22. März von 11 bis 18 Uhr eine große Verkaufsausstellung. Über 40 Eberstädter Geschäfte präsentieren an diesem Sonntag im Ernst-Ludwig-Saal, in der Schwanenstraße und auf dem Eberstädter Marktplatz einen repräsentativen Querschnitt durch ihr Sortiment. Live-Musik, Modenschauen und Tanzvorführungen lockern das umfangreiche Programm auf. Essens- sowie Getränkestände werden ebenso vor Ort sein, wie ein Kinderprogramm mit dem „Rotzfrechen Spielmobil“ und einer Hüpfburg. Den ganzen Tag lang verteilt ein freundlicher Bär Luftballons an die Kinder. Weitere Infos gibt es im nächsten „Lokalanzeiger“ sowie im Internet unter www.ogv-eberstadt.de

MODEHAUS HERLING

64342 Seeheim,
Darmstädter Straße 5

64297 Eberstadt,
Heidelberger Landstraße 235

Einladung zur Hosenwoche

Wir haben die passenden Hosen und Jeans für jede Figur:

CECIL-JEANS, BRAX-JEANS

ab **39,-** ab **59,-**

MODEHAUS
Herling

MARKEN-MODE-SYMPATHIE
Seeheim · Darmstädter Straße 5
Eberstadt · Heidelberger Landstraße 235

BEUTEL
Augenoptik
Zertifizierter
Gleitsichtglas-Spezialist
(EXCC-ZERT.MED.)
Seniorenfreundlicher Betrieb

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 0 61 51/5 6076
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de



Kinderroase

Kinder- und Damenmoden

Bei uns ist der Frühling eingekehrt

mit neuer, frühlingshafter Kleidung.
Hosen, Shirts, Kleider u.v.m.

DA-Eberstadt · Heidelberger Landstr. 228 · Tel. 0 61 51/59 42 63

Sparkasse.
Gut für Eberstadt.
Gut für Sie.

Sparkasse
Darmstadt
www.sparkasse-darmstadt.de

WEITERE INFOS UNTER: WWW.OGV-EBERSTADT.DE

Preisverleihung des Lilien-Gewinnspiels in Anwesenheit des kompletten Kaderns



AM 17. FEBRUAR wartete auf die Gewinner des Lilien-Gewinnspiels der Sparkasse Darmstadt neben den Hauptpreisen – zwei von der Aufstiegs Mannschaft 2014 signierte Kindertrikots – eine große Überraschung: Die Preisübergabe wurde von keinen Geringeren als der 1. Mannschaft des SV Darmstadt 98 selbst begleitet! Kurz vor der Trainingseinheit am Dienstagabend nahmen sich alle Spieler, gewohnt gut gelaunt und zu Spaß aufgelegt, Zeit für ein exklusives „Meet and Greet“ mit den Kindern. Somit wurde die Preisverleihung für die Hauptgewinner, Arian Bachmann aus Mühlthal und Valentina Kran aus Darmstadt, ein unvergessliches Erlebnis. Auch Arians Schwester Ramina und Valentinas Bruder Maurizio gingen nicht leer aus: Sie freuten sich über einen

Fußball, den sie selbst von den Spielern signieren lassen konnten. Das Gewinnspiel fand anlässlich der Autogrammstunde des SV Darmstadt 98 im Kunden-Center der Sparkasse Darmstadt am 31. Januar 2015 statt (wir berichteten). Zu beantworten war eine für alle Fans der Achtundneunziger leicht zu lösende Frage: Welche Blume bringt man mit dem SV Darmstadt 98 in Verbindung? Das Bild zeigt die gesamte erste Mannschaft des SV Darmstadt 98 bei der Preisübergabe des Lilien-Gewinnspiels der Sparkasse Darmstadt. Für die Gewinner (vordere Reihe v.l.) Arian Bachmann, Maurizio und Valentina Klan und Ramina Bachmann wurde diese Siegerehrung zu einem unvergesslichen Erlebnis. (Bild: Veranstalter)

Seniorentag der Gemeinde Mühlthal

MÜHLTAL (ng). Am 25. April findet in Nieder-Beerbach in der SKG-Sporthalle von 14.00 – 18.00 Uhr der Seniorentag der Gemeinde Mühlthal statt. Der Seniorenbeirat und die Seniorenförderung werden vom Ortsbeirat Nieder-Beerbach unterstützt und sorgen mit Vorträgen zu Medikamenten und Tagespflege in Mühlthal, musikalischen Beiträgen und natürlich mit Kaffee und Kuchen für einen kurzweiligen Nachmittag. Beim Gedächtnistraining können Sie Ihre grauen Zellen auf Trab bringen und beim Rollator-Training Tipps zum richtigen Umgang mit diesem Hilfsmittel erhalten. Außerdem ist es möglich, auf dem Sportplatz Boule zu spielen oder sich über die Arbeit des DRK oder die Angebote der AWO zu informieren und vieles mehr. Dieser Seniorentag bietet für alle etwas. Per Anruf unter Tel. 06151/136845 können Sie den Fahrdienst in Anspruch nehmen. Alle Organisatoren freuen sich auf zahlreiche Besucher.

Berichtigung

BESSUNGEN (rhv). In unserer letzten Ausgabe hatten wir das Nähcafé irrtümlich in Eberstadt angesiedelt. Es ist aber in Darmstadt in der Kirchstraße 18. Wir bitten um Entschuldigung.

JHV beim D.B.S.Z

EBERSTADT (NG). Der Dieter-Bessler-Spielmannszug (D.B.S.Z.) lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung in das Vereinshaus, Pfungstädter Straße 160, ein.

Die Versammlung findet am 7. März um 20.00 Uhr statt.

Rassegeflügelzüchter laden zur JHV

EBERSTADT (hf). Der Vorstand der Eberstädter Rassegeflügelzüchter lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner zur Jahreshauptversammlung am 9. März um 20.00 Uhr in das Vereinsheim der Eberstädter Vogel-freunde, Am alten Dieburger Weg in Darmstadt-Eberstadt, herzlich ein.

Gäste sind willkommen.



Zoo Vivarium: „Seniorenfreundlicher Betrieb“

BESSUNGEN (hf). Das von der Wissenschaftsstadt Darmstadt betriebene Zoo Vivarium hat am 25. Februar 2015 vom Darmstädter Seniorenrat erneut das Zertifikat „Seniorenfreundlicher Betrieb“ verliehen bekommen. Diese Ehrung lässt der Seniorenrat Darmstadt e.V. regelmäßig Einrichtungen zuteil werden, die mit ihren speziell auf ältere Konsumenten zugeschnittenen Konzepten und Programmen einen wesentlichen Beitrag zu einem barrierefreien Darmstadt leisten.

„Ich freue mich sehr, dass der Seniorenrat unseren kommunalen Zoo erneut mit dem Prädikat ‚Seniorenfreundlicher Betrieb‘ ausgezeichnet hat. Angebote für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sind uns bei der Gestaltung des Zoo-Programms von Beginn an sehr wichtig und werden von uns regelmäßig weiterentwickelt. Das Vivarium gehört zu den rund 115 lokalen Geschäften und Dienstleistungsbetrieben, welche die Anforderungen von Pensionären engagiert berücksichtigen. Wir haben uns auf die Bedürfnisse der älteren Verbraucher eingestellt und bieten ihnen adäquate Lösungen, Produkte und Services an“, kommentiert der für das Zoo

Vivarium zuständige Stadtkämmerer der Wissenschaftsstadt Darmstadt, André Schellenberg. Das Zertifikat „Seniorenfreundlicher Betrieb“ bekommen Bewerber jeweils für ein Jahr verliehen und können es nach Überprüfung beliebig oft für weitere zwölf Monate verlängern. Die Zertifizierung erhalten sie nach intensiver Begutachtung vor Ort durch Mitglieder eines eigens dafür zusammengestellten Seniorenrat-Arbeitskreises. Bedingung ist dabei die erfolgreiche Beurteilung allgemeiner Qualitätsmerkmale und branchenspezifischer Kriterien. Solche bedarfsgerechten Voraussetzungen erfüllt das Zoo Vivarium ganzjährig durch eine Vielzahl an attraktiven Führungen, Vorträgen und Sonderveranstaltungen, die an Bedürfnisse von Senioren angepasst sind. Dabei gehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt auf deren Wünsche ein und stimmen individuelle Themeninhalte mit ihnen ab. Im Anschluss an die jeweiligen Veranstaltungen besteht die Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen oder einem gemeinsamen Spaziergang durch den Zoo. Neu ist zudem die Möglichkeit, dass Vorträge nach Ab-

sprache außerhalb des zoologischen Gartens gehalten werden können, um ein interessiertes, aber mobil eingeschränktes Publikum beispielsweise in Senioreneinrichtungen informativ zu unterhalten.

Neben den Tierhäusern sorgen im Zoo Vivarium verschiedene Überdachungen bei durchwachsenem Wetter zum einen für Schutz vor der Sonne und ermöglichen zum anderen selbst bei leichtem Regen einen Besuch. Auf dem größtenteils ebenerdig gehaltenen Rundweg, der nur minimale Steigungen aufweist, stehen den Gästen alle 80 bis 100 Meter Sitzmöglichkeiten, Ruheplätze sowie in den Sommermonaten Liegen zur Verfügung. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können zur entspannten Hin- und Rückreise außerdem einen Bus-Service nutzen.

Jüdisches Leben in Polen heute

BESSUNGEN (ng). Am 10. März, 19.30 Uhr findet im Schlösschen im Prinz-Emil-Garten eine Lesung und ein Gespräch mit Piotr Pazinski statt. Veranstalter ist das Deutsche Polen-Institut gemeinsam mit dem Nachbarnschaftsheim Bessungen e.V. in Zusammenarbeit mit dem Polnischen Institut Düsseldorf. Die Moderation hat Andrzej Kaluza und Manfred Mack.

Eine alte jüdische Sommerfrische bei Warschau, bevölkert von Geistern der Vergangenheit. Ein junger Mann besucht den Ort, an dem er als Kind mit seiner Großmutter die Sommerferien verbracht hat. Der Ausflug wird zu einer Reise in die Vergangenheit, zur Suche der jungen Generation polnischer Juden nach der angemessenen Form im Umgang mit der Geschichte, die nicht die eigene ist, und den Zeugnissen einer Welt, die es nicht mehr gibt. Gleichzeitig verdeutlicht er auch die Zwiespältigkeit der zweiten Nachkriegsgeneration gegenüber dieser Aufgabe. „Die Pension“ ist ein kleiner Roman von stilistischer Finesse und kompositorischer Vielfalt. Piotr Pazinski wird dieser Herausforderung gerecht, indem er Erinnerungen vieler Menschen zusammenführt.

Barbara Akdeniz würdigt Engagement von Gutenbergschülern

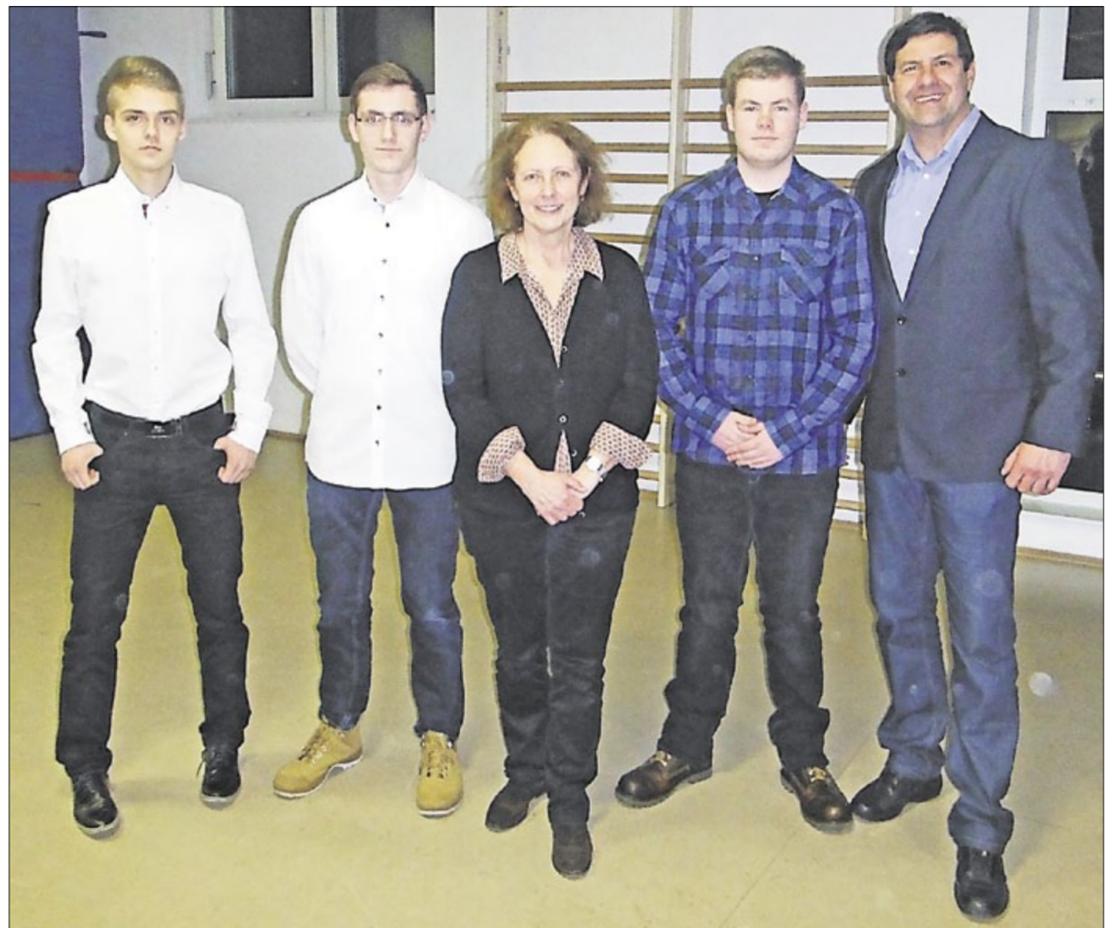
EBERSTADT (ng). Die Schüler Tim Kurz, Steven Kurz und Sott Hintermeyer haben seit der 5. Klasse in den Trendsportarten (Lacrosse, Rugby, Touch-Rugby, Flagfootball) mit ihren verschiedenen Mannschaften herausragende Erfolge gefeiert. Sie wurden mehrfach Hessenmeister in Lacrosse, Sieger des Landesentscheidens „Jugend trainiert für Olympia“ beim Touchrugby, Hessenmeister 2010 in der

Teilnehmerzahl war schließlich so groß (z. B. im Wahlpflichtkurs Lacrosse – Rugby mit insgesamt 36 Schülerinnen und Schülern), dass ein vernünftiges Training kaum noch möglich war. Schon in der 6. Klasse boten sich Scott, Tim und Steven an, ihren Lehrer Hannes Marb, in seiner Arbeit zu unterstützen, um zu verhindern, dass über eine vorgegebene Teilnehmeranzahl Schülerinnen und Schüler nicht an

Einblicke in Lacrosse und Flagfootball. Diese Fortbildungen erstreckten sich über den Zeitraum von 2010 – 2014.

Ihre Bereitschaft, sich fortzubilden, ihr regelmäßiges Kommen und ihre hoch anzurechnende Leistung, anderen Schülern Sportarten zu erklären und näherzubringen, hat nun Früchte getragen. In diesem und im letzten Jahr konnte in der Altersklasse WK IV bzw. WK III der

dere unterstützen. „Ihr Engagement, regelmäßige Trainingseinheiten mit jüngeren Schülern durchzuführen, ihr ausgeprägtes Fairplayverhalten und ihre bescheidene Art – trotz der vielen sportlichen Erfolge – zeichnen sie als Menschen aus, die wichtig für unsere Gesellschaft sind“, so Sozialdezernentin Babara Akdeniz. Dabei ist der persönliche Kompetenzerwerb ein weiterer positiver Aspekt ih-



WIE ERFOLGREICH es sein kann, wenn Schüler als Vorbilder und dann als Coaches andere unterstützen, zeigt das Beispiel der Gutenbergschüler Tim Kurz, Steven Kurz und Scott Hintermeyer, hier bei der Ehrung durch Sozialdezernentin Barbara Akdeniz mit Lehrer Hannes Marb. (Zum Bericht) (Bild: Gutenbergschule)

Sportart Flagfootball und anschließend Platz 5 bei den „Deutschen Flagfootballmeisterschaften“ in Bochum. 2013 Nachkriegsgeneration gegenüber dieser Aufgabe. „Die Pension“ ist ein kleiner Roman von stilistischer Finesse und kompositorischer Vielfalt. Piotr Pazinski wird dieser Herausforderung gerecht, indem er Erinnerungen vieler Menschen zusammenführt.

Die vielen Erfolge sorgten dafür, dass auch bei anderen Schülerinnen und Schüler der Gutenbergschule das Interesse an diesen Sportarten wuchs. Die

diesen Aktivitäten partizipieren können. In zwei Weiterbildungsmaßnahmen der „Rugby Wild Academy“ konnten sie zusammen mit Rugbyspielern des Bundesligisten RGH Heidelberg methodisch-didaktische Aspekte des Rugbysports erlernen. Durch Schulungen mit dem ehemaligen Schulsportkoordinator der „Frankfurt Galaxy“, Frank Fischer erhielten sie vielfältige

Titel der Hessenmeisterschaft für Schülerinnen und Schüler in der Sportart Lacrosse erzielt werden. Weiterhin wurde im Jahr 2013 in Heidelberg der vierte Platz in der WK IV bei den Dt. Schulrugbymeisterschaften erreicht. Der dritte Platz bei den „German Masters 2013 im Flagfootball“ ist ein weiterer Beleg dafür, wie erfolgreich es sein kann, wenn Schüler als Vorbilder und dann als „Coaches“ an-

res Handelns, der ihnen nützlich im beruflichen Werdegang sein wird, da sie im kommenden Sommer mit einem Realschulabschluss die Gutenbergschule verlassen werden. Jeder Schüler erhielt neben einer Urkunde auch noch 100 Euro als Anerkennung für sein Engagement und Steven, Tim sowie Scott waren sich nicht nur deshalb einig: Ehrenamt ist Ehrensache!

DECHERT
BESTATTUNGEN · VORSORGE



Ratgeber
Bestattung

KOSTENLOS

Der neue „Ratgeber Bestattung“ jetzt exklusiv bei Dechert Bestattungen.

Einfach kostenlos bei uns im Institut abholen, oder kostenfrei zusenden lassen.

(DA) 06151 96810

Ludwigshöhstraße 46 | 64285 Darmstadt
www.dechert-bestattungen.de

Sparkasse Darmstadt als „Seniorenfreundlicher Betrieb 2015“ ausgezeichnet

DARMSTADT (hf). Seit 2005 zeichnet der Seniorenrat Darmstadt e.V. Betriebe aus, die ihre Seniorenfreundlichkeit unter Beweis stellen.

Vor der Zertifizierung liegt allerdings eine Überprüfung der besonderen Seniorenfreundlichkeit des Unternehmens. Seniorenteams des Seniorenrates Darmstadt besuchen die Firmen und beurteilen danach aufgrund allgemeiner Kriterien wie Freundlichkeit, Fachberatung, Zahlungsbedingungen, Erreichbarkeit, barrierefreier Zutritt, Toiletten und aufgrund branchenspezifischer Kriterien wie gut ausgeschildertes, lesbares Waren- oder Leistungsangebot, Zustellservice mit und ohne Gebühr, Sitzgelegenheiten, ggf. Hilfestellungen zum Beispiel beim Ausfüllen von Formularen, ob die Erteilung des Zertifikats gerechtfertigt ist.

Hintergrund dieses Projekts ist die in vielen Wohngebieten abnehmende Anzahl von Geschäften und Dienstleistungsbetrieben, welche bisher oftmals die Bedürfnisse alter Menschen berücksichtigt haben.

Demgegenüber haben sich bereits Betriebe auf einen seniorenfreundlichen Service eingestellt bzw. bieten seniorengeeignete Lösungen, Produkte und Dienstleistungen an.

So bietet die Sparkasse Darmstadt neben 45 Standorten, an denen die Kunden Service-Dienstleistungen in Anspruch nehmen können, auch eine Vielzahl von Haltepunkten der fahrbaren Geschäftsstelle an – unter



DIE VORSITZENDE des Seniorenrates Darmstadt e.V., Irmgard Klaff-Isselmann, überreicht das Zertifikat „Seniorenfreundlicher Betrieb 2015“ an Markus Dittrich, stv. Marketingleiter der Sparkasse Darmstadt. (Zum Bericht) (Bild: Fotostudio Michels)

anderem an Senioren-Wohnheimen. Die Kaufkraft der über 60-Jährigen in Darmstadt ist erheblich und wird im Rahmen des sich abzeichnenden demographischen Wandels noch be-

deutender. In diesem Punkt nun treffen sich die Interessen der älteren Menschen mit den Interessen der Geschäfte und Dienstleistungsbetriebe. Der Seniorenrat Darmstadt e.V.

hat deshalb einen Arbeitskreis gebildet, der eine Kriterienliste und ein Zertifikat für einen seniorenfreundlichen Kundenservice erstellt hat. Das Zertifikat wird den Firmen

jeweils für ein Jahr verliehen und kann nach Überprüfung beliebig oft um ein weiteres Jahr verlängert werden. Das Zertifikat wird in Form einer Urkunde verliehen.

DRK Nieder-Beerbach: Rückläufige Mitgliederzahl bei steigender Zahl der Einsätze



FÜR LANGJÄHRIGE MITGLIEDERSCHAFT im Ortsverein Nieder-Beerbach des Deutschen Roten Kreuzes wurden vom Vorsitzenden Eberhard Tyralla (l.) geehrt: (v.l.) Bianca Zeitz (10 Jahre), Maïke Ramge (25 Jahre), Klaus Amelung (20 Jahre) und im Bild neben der stellvertretenden Vorsitzenden Anneliese Feldhaus Markus Muth (10 Jahre). (Zum Bericht)

(Bild: DRK Nieder-Beerbach)

Benefizveranstaltung für Kinderzentrum in Aleppo

EBERSTADT (hf). Am 11. März lädt der Grüne Ortsverband Eberstadt um 19.30 Uhr zu einer Veranstaltung über die aktuelle Lage in Syrien ein. Die Benefizveranstaltung findet im Rathaussaal in Eberstadt, Oberstraße 11 statt.

Der Abend beginnt mit einem Empfang um 19.30 Uhr. Zuerst haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, sich bei syrischen Essen an Infotischen über die Lage in Syrien zu informieren. Es folgt die Eröffnung durch Oberbürgermeister Jochen Partsch, der auch Botschafter des Deutsch-Syrischen Vereins ist. Danach berichtet

Stadträtin Barbara Akdeniz über die Flüchtlingssituation in Darmstadt, gefolgt von Dr. Usahma Felix Darrah von der Syrischen Nationalen Koalition (SOC), der neben einem politischen geschichtlichen Abriss auch beschreiben wird, was Bürgerkrieg und Terror für die Menschen im Alltag bedeuten.

Zum Schluss werden Sandra Bohne und Safouh Labanieh vom Deutsch-Syrischen-Verein ihr Projekt „das Kinderzentrum“ vorstellen. Der Verein möchte Kindern in der stark umkämpften Stadt Aleppo, die durch Kriegserlebnisse traumatisiert sind, die Möglichkeit geben,

wieder „Kind sein zu können“. Es soll ein Ort geschaffen werden, wo sie nicht nur spielen, malen und tanzen können, sondern wo sie und ihre Familienangehörigen auch pädagogische, psychosoziale und therapeutische Unterstützung erhalten. Hier sollen sie sich wieder stärken und Hoffnung und Kraft für die Zukunft tanken können. Ute Laucks, die Sprecherin des grünen Ortsverbandes, möchte deshalb auch an diesem Abend Spenden für dieses Kinderzentrum sammeln, um den Kindern wieder einen „Platz der Hoffnung“ zu schaffen. Durch den katastrophalen Zustand nach

fast 4 Jahren Krieg sind es besonders die Kinder, die den höchsten Preis dafür zahlen, denn ihnen wurde und wird ihre Kindheit geraubt, ihre Träume zerstört und viele haben sogar ihre Eltern verloren.

Der grüne Ortsverband will das Elend nicht nur im Fernsehen verfolgen, sondern durch diese Benefizveranstaltung informieren und aktiv helfen.

Für die musikalische Begleitung sorgt der syrische Musiker Samir Merzo auf der Oud (Laute). Die Veranstalter hoffen, dass viele kommen und durch ihre Spende helfen!

MÜHLTAL (hf). Eine sinkende Mitgliederzahl und die Durchführung von weniger eigenen Veranstaltungen waren die beiden Eckpunkte im Bericht des Vorsitzenden Eberhard Tyralla

auf der Jahreshauptversammlung des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Nieder-Beerbach am letzten Samstag (21.). Der Aufwand stehe in keiner Realisation mehr zum Gewinn, da die Veranstaltungen einfach zu schlecht besucht seien. Aus diesem Grund hatte sich das DRK entschieden, im letzten Jahr keinen Ostermarkt mehr zu veranstalten. Am Treffpunkt DRK im November wurde dennoch festgehalten, wenn auch in abgespeckter Form. Das soll auch 2015 so beibehalten werden. Schatzmeisterin Anja Sarembe konnte trotz weniger Veranstaltungen von einer guten und soliden Finanzlage des Ortsvereins berichten.

Die geleisteten Sanitätswachdienste lagen im vergangenen Jahr höher als erwartet, sodass hier mehr Einnahmen zu verzeichnen waren. Die Spendenbereitschaft ist jedoch rückläufig gewesen.

Bereitschaftsleiter Thorsten Tyralla konnte von einer gestiegenen Einsatzzahl und einer dadurch auch höher gewordenen Zahl an ehrenamtlich geleisteten Stunden von 2479 in 2014 berichten. Insgesamt waren die 15 Helfer des DRK Nieder-Beerbach bei 237 Einsätzen und Tätigkeiten aktiv. Diese reichten wie auch schon in den vergangenen Jahren weit über die Grenzen

Mühlals hinaus. Die beiden Kassenprüfer Rainer Busch und Dr. Martin Fiedler konnten dem Ortsverein eine einwandfreie Verwaltung der Finanzen bestätigen. Zu neuen Kassenprüfern wurden Markus Muth und An-dreas Feldhaus gewählt. Bei den Neuwahlen des Vorstandes wurde Eberhard Tyralla im Amt des Vorsitzenden bestätigt und

Anneliese Feldhaus als seine Stellvertreterin. Anja Sarembe ist weiterhin Schatzmeisterin und Bodo Schuhmacher Schriftführer. Thorsten Tyralla wurde ebenfalls in seinem Amt als Bereitschaftsleiter bestätigt und Marcel Tyralla zu seinem neuen Stellvertreter gewählt. Beisitzer des Vorstandes sind Maïke Ramge und Wolfgang Tyralla.

Flohmarkt an der Montessori-Schule

BESSUNGEN (ng). Am 30. Mai von 11 bis 14 Uhr findet an der Freien Montessori-Schule Darmstadt, Berliner Allee 5, ein Kindersachenflohmarkt statt. Verkauf wird alles, was das Kinderzimmer hergibt – Anmeldung unter veranstaltungen@montessori-darmstadt.de, Kosten: 5,00 – 7,00 Euro je Platz. Tische oder Decken sind von jedem Verkäufer selbst mitzubringen.

„Darmstädter Hof“ Simmernmacher

11. bis 29. März: Fischwochen
Atlantis ruft!

1. bis 19. April
Lamm- und
Bärlauch-Gerichte
Die Leidenschaft des Küchenchefs

175 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz
Räumlichkeiten für Ihre Feier für 30 bis 70 Personen
Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlthal/Nieder-Beerbach
Telefon 0 61 51/5 54 56 · www.simmernmacher.eu
– Montag und Dienstag Ruhetag –



**Friseur
Schneider-Becker**

Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 0 61 51/6 24 57

Dienstag bis Freitag 8.00-18.00 Uhr
Samstag 8.00-13.00 Uhr



entega
preis. werte.
energie.

SPORTKULTUR- SOZIALFÖRDERER*

ENTEGA unterstützt Kultur, Sport und
Soziales in unserer Region.

Günstig für Sie. Gut fürs Klima. Zu einer lebenswerten Region gehören Kultur, Sport und Soziales genauso wie günstige und saubere Energie. Deshalb unterstützen und fördern wir die Region und kümmern uns um eine lebenswerte Zukunft.

→ entega.de

ZUR AKTUELLEN LAGE IN SYRIEN

BENEFIZ FÜR KINDER ZENTRUM IN ALEPPO

**11. März 2015, 19.30 Uhr Empfang
Rathausaal Oberstraße 5, Darmstadt-Eberstadt**

**Mit Oberbürgermeister Jochen Partsch
und Stadträtin Barbara Akdeniz**

**Vortrag: Herr Dr. Usahma Felix Darrah
Syrische Nationale Koalition (SOC)**

Musik: Samir Merzo (Oud)

Eintritt frei, wir bitten um eine Spende.



BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
Ortsverband Eberstadt

HOLZBAU GMBH
DÄCHERT
 ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI
 • NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
 • HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
 • DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
 • DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
 • REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

Jakobstraße 4 • 64297 DA-Eberstadt
 Telefon: 0 61 51-954 9 53 • Fax: 954 9 52
 www.holzbau-daechert.de

IHR ZUHAUSE

Umbauen · Ausbauen · Renovieren

Alles unter einer Decke

STRAUP 25 Jahre
 GmbH
 Spenglerei und Installation
 Heizungsbau · Sanitäre Anlagen
 64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
 Telefon 0 61 51 / 548 47 · Telefax 0 61 51 / 59 24 86

Seit mehr als 70 Jahren Ihr erfahrener Fachmann
 • Holzfenster • Kunststofffenster • Haustüren
 • Rolläden • Klapppläden • Dachausbau • Innenausbau
 • alle Schreiner und Glaserarbeiten • alle Reparaturen

K. Waßmann GmbH
 Schreinerei-Glaserie
 Büschelstraße 5+9, 64297 DA-Eberstadt
 Tel. (0 61 51) 5 52 93

Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst
 • Reparaturen • Wartung • Absicherung

Garten- und Landschaftsbau
Manfred Else Gärtnermeister

Die neue Hofeinfahrt?
 Dauerpflege für Ihren Garten?
 Endlich einen Quellstein?
 Neuer Rasen? Einen Sitzplatz mit Grill?
 Den Garten neu gestalten?

Wir verwirklichen Ihre Wünsche
 - auch bei kleinen Geldbeutel!

Tel 06151 538340 • Mobil 01511 5582224
 Jakobstraße 13 • 64297 Darmstadt-Eberstadt • www.galaba.de

Parkgärtnerei
 „Im Loss“
 Meisterbetrieb
 Inhaberin Brigitte Hollenberg

Liebe Kunden,
 ab 9. März sind wir wieder für Sie da!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen zum Frühlingswachen.

Ihre **Brigitte Hollenberg**
 Darmstadt
 Klappacher Str. 122-124
 Tel. 061 51/60133 22

NEUE NACHRICHTEN
BESSÜNGER
 LOKALANZEIGER
 Immer mittendrin

Vorhofflimmern = Schlaganfallgefahr!

Gerinnungshemmer können vor Schlaganfall schützen. Wann ist es notwendig sie zu nehmen? Welche Vorteile, welche Nachteile haben sie? Fragen beantwortet der neue Ratgeber (48 S.) der Herzstiftung. Erhältlich gegen Einsendung von 3,- EUR in Briefmarken.

Jetzt bestellen!

Deutsche Herzstiftung
 Deutsche Herzstiftung e.V.
 Stichwort: BR0006
 Vogtstraße 50
 60522 Frankfurt/Main
 www.herzstiftung.de

Rosen richtig schneiden

DARMSTADT (ng). Für Rosenliebhaber und Gartenfreunde bietet das Grünflächenamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt an zwei Samstagen (7. März und 14. März) jeweils um 10 Uhr Rosenschnittkurse an. Mitarbeiter des Grünflächenamtes zeigen, wie Rosen vor dem Austrieb richtig geschnitten werden und geben praktische Tipps und fachliche Hinweise zu Pflanzung, Pflege, Düngung und zum Pflanzenschutz der blühenden Edelgewächse. Zur Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich. Diese nimmt das Grünflächenamt unter der Telefonnummer 06151/13-2900 während der Bürozeiten montags bis donnerstags von 8 Uhr bis 16 Uhr entgegen. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro und ist zu Beginn des Kurses vor Ort zu entrichten. Die Teilnehmerzahl ist aus organisatorischen Gründen auf zwanzig Personen pro Kurs begrenzt. Treffpunkt ist auf der Rosenhöhe am Eingang des Rosariums. Die Teilnehmer werden gebeten, Rosenschere und Handschuhe mitzubringen.

IHR (T)RAUMAUSSATTLER

- Matratzen
- Lattenroste
- Bettwäsche, Kissen
- Schlaf- und Heimdecken
- Tischwäsche
- Frottiertücher
- Badematten
- Accessoires

IHR Meisterbetrieb

- Fertigung/Montage: Gardinen, Raffalios, Vertikal
- Verlegen: Teppich, Parkett, Laminat
- Montage: Markisen, Plissees, Jalousien
- Polieren, Tapetierarbeiten

Ihr Spezialist für schönes Wohnen!

www.raumausstattung-kniess.de Telefon 0 61 51 / 544 07

Kniess
 Betten- & Raumausstattung

DARMSTADT (hf). Schluss mit Schlagloch-Pisten: Kaputte Straßen in Darmstadt sollen flott saniert werden. Das fordert die IG BAU Rhein-Main. Spätestens im Frühjahr müsse in Darmstadt eine „Asphalt-Therapie“ starten. „Sobald klar ist, dass es keinen Frost mehr gibt, müssen die Straßen geflickt werden. Jedes Schlagloch, das dann nicht gestopft wird, meldet sich in der nächsten Saison zurück – und zwar noch größer und tiefer. Dann wird es umso teurer“, sagt IG BAU-Bezirkschef Günther Schmidt. Darmstadt dürfe sich keine „Schlagloch-Epidemie“ leisten. Das Geld, mit dem Straßenschäden – vom Riss in der Fahrbahndecke bis zum tiefen Loch – behoben würden, sei gut investiert. An die Verwaltung richtet die IG BAU Rhein-Main ein „Hallo-Schlagloch-Wach“: Es sei notwendig, ein waches Auge auf den Zustand der Straßen zu haben. „Nach dem Winter sind alte Löcher größer geworden und neue hinzugekommen. Wer in der Verwaltung oder Politik hierbei wegguckt, um Geld zu sparen, spart an der falschen Stelle und macht sich zum ‚Straßen-Sünder‘“, so Schmidt. Damit die Schlaglöcher in Darmstadt geortet werden können, ruft die IG BAU gemeinsam mit dem Auto Club Europa (ACE) Autofahrer dazu auf, gefährliche Löcher per Internet an einen zentralen „Schlagloch-



EURO-TIEFE ASPHALT-KRATER in den Straßen: Schlaglöcher sollen im Frühjahr verschwinden, fordert die IG BAU. Jeder Euro, der für intakte Fahrbahndecken investiert werde, sei gut angelegt. „Denn Schlaglöcher sind für die Federung von Autos eine Herausforderung – und für Radfahrer sogar eine kleine Katastrophe“, so die IG BAU. (Zum Bericht) (Bild: IG Bau)

Melder“ durchzugeben: www.ace-online.de/schlaglochmelder. Auch gefährliche Löcher in Rad- und Fußwegen können hier gemeldet werden. Selbst Fotos können beim „Online-Schlaglochdienst“ hochgeladen werden. Ein vom ACE bestellter „Schlagloch-Sheriff“ geht jeder

Anzeige nach und meldet den Straßenschaden der zuständigen Behörde. So werde „Druck gemacht“, sagt Schmidt. Das bloße „Löcherstopfen“ ist für die IG BAU Rhein-Main allerdings keine Ideallösung. „Wenn ein Schlagloch lediglich mit Kaltasphalt aus dem Eimer zu-

gemacht wird, dann ist das zwar ‚Erste Hilfe‘. Am Ende sieht die Straße dann aber aus wie ein ‚Asphalt-Flickenteppich‘. Und man fährt wie auf einer Holperpiste. Was wirklich hilft, ist eine grundlegende Sanierung der Fahrbahndecke“, sagt Günther

Schmidt. Bei vielen Straßen sei auch das Fundament fällig. „Das kostet zwar zusätzliches Geld. Straßensanierung ist aber eine Investition mit Perspektive – für eine Zukunft der Infrastruktur. Sie sichert und schafft zudem Arbeitsplätze in Darmstadt“, so der IG BAU-Bezirksvorsitzende.

Neuer Elektro-PKW des EAD: Mehr Umweltbewußtsein und Nachhaltigkeit

DARMSTADT (hf). Der Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD) der Wissenschaftsstadt Darmstadt hat seinen Fuhrpark kürzlich mit einem weiteren Elektrofahrzeug verstärkt. Das im Januar 2015 angeschaffte Elektroauto dient ab sofort dem Personal des Eigenbetriebs im Berufsalltag zum umweltbewussten Erledigen verschiedener dienstlicher Aufgaben. Stadtkämmerer Schellenberg unterstreicht die Ausrichtung des EAD auf umweltbewusste Fahrzeugnutzung: „Seit mittlerweile 15 Jahren nutzt der Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen Elektrofahrzeuge bei der Straßenreinigung und Abfallentsorgung. Mit dem nun neu angeschafften Fahrzeug wollen wir ein weiteres Signal für mehr Umweltbewusstsein und nachhaltige Arbeitsabläufe setzen und damit auch andere nicht-städtische Betriebe dazu anre-

gen, auf Elektrofahrzeuge als Dienstfahrzeuge umzusteigen“, erläutert Schellenberg. Um das breite Dienstleistungsspektrum des EAD abzudecken, finden täglich mehr als 200 Fahrzeuge Verwendung. Dabei setzt der EAD vermehrt auf alternative Antriebe. Zur Säuberung der Innenstadt sind seit dem Jahr 2000 elektrisch angetriebene Kleintransporter im Einsatz. Sie arbeiten vollkommen emissionsfrei und praktisch lautlos. Die Vorteile solcher umweltfreundlichen Fortbewegungskonzepte bei Kommunalfahrzeugen wurden bereits von einer Forschergruppe in Kooperation mit dem Fachgebiet Verbrennungskraftmaschinen und Fahrzeugantriebe der Technischen Universität (TU) Darmstadt untersucht. Der EAD selbst beteiligte sich bereits 2010 an einem Förderprojekt zur Einführung der Elektromobilität des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

(BMVBS). Ergänzt werden die bereits in Nutzung befindlichen Fahrzeuge des EAD mit alternativen Antrieben nun von dem neu angeschafften Elektro-PKW. Die darin verbauten Lithium-Ionen-Batterie sorgt bei voller Aufladung dafür, unter Idealbedingungen von 20 bis 25 Grad Celsius Außentemperatur eine Gesamtfahrstrecke von bis zu 210 Kilometern zurücklegen zu können. Das Verkehrsmittel speist ein leistungsstarker 65 KW-Elektromotor, der eine ma-

ximale Geschwindigkeit von 135 km/h erreicht. Auch beim Innenkomfort wird der E-PKW allen Anforderungen an ein modernes Automobil gerecht. Um durch die kaum hörbaren Elektro-Fahrzeuge keine Gefahr für Fußgängerinnen, Fußgänger oder Fahrrad Fahrende darzustellen, werden die Personen beim langsamen Betrieb durch ein synthetisch ausgegebenes Geräusch akustisch auf den nahenden Wagen hingewiesen. Eingetragen im Kompetenzatlas

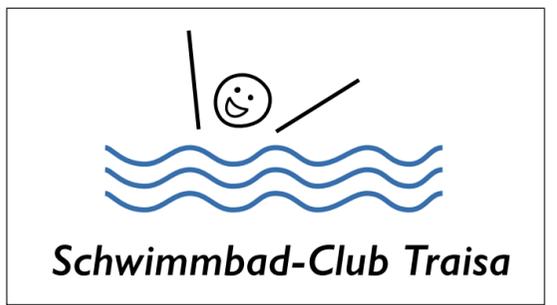
des Landes Hessen, der die Fachexpertisen von Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen abbildet, engagiert sich der EAD ebenfalls in mehreren Arbeitsgruppen zur Elektromobilität und wirkt als assoziierter Partner beim Forschungsprojekt „Well2Wheel“ mit. Damit möchte der EAD ein Zeichen setzen und weitere Unternehmen dazu motivieren, sich gemeinsam für eine nachhaltige Umwelt zu engagieren.

Schwimmbad-Club Traisa sucht Mitglieder

MÜHLTAL (hf). Die zum Erhalt des Freibads Traisa gegründete Initiative „Schwimmbadclub Traisa“ berichtete kürzlich bei einem offenen Treffen über den aktuellsten Stand der Dinge. Am 24. Januar waren erneut fast 40 Interessenten zusammengekommen, um sich über den Fortschritt der Initiative zu informieren. Mit dem wenige Tage später erfolgten Beschluss der Gemeindevertreter über die Freibadordnung 2015 ist der Weg jetzt endgültig frei für das mit der Gemeinde entwickelte Konzept des Schwimmbadclubs. Mitglied kann jeder werden, Kinder sind beitragsfrei. Mit einer gültigen Dauerkarte und dem Mitgliedsaufkleber wird dann die Benutzung des Freibads während der gesamten Saison bis 21.00 Uhr möglich. Der Club benutzt die Einnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Bades und zur Minde-

runge des Defizits und somit für den langfristigen Erhalt des Schwimmbads. So wird u. a. „Die Krake“ in der kommenden Badesaison für viel Spaß sorgen. Administrativ wird der Schwimmbadclub eine Abteilung des „Förderverein

antragt werden. Am Ende der Versammlung konnte jeder Teilnehmer sein Votum für einen von 15 Logo-Vorschlägen abgeben. Mit über 60% der Stimmen gewann das abgebildete Logo von Sandra Ade. Das gewählte Mo-



DAS SIEGER-LOGO aus über 15 Vorschlägen des Schwimmbadclub Traisa. (Bild: Veranstalter)

Kinder und Jugend Traisa e. V. Ab sofort kann die Mitgliedschaft online auf der Seite www.schwimmbadclub-traisa.de be-

tiv drückt nach Meinung der Clubmitglieder perfekt „das Lebensgefühl mit ‚unserem‘ Freibad aus“.

KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-
Stimmungslieder. Im Buchhandel
erhältlich für € 5,50

RÜCKBLICK

7. März 1915 Erstmögliche Auf-
führung des „Datterich“ am
Großherzoglichen Hoftheater
7. März 1955 Einweihung des
Neubaus des Ludwig-Georgs-
Gymnasiums
11. März 1915 Geburtstag
des Schriftstellers Karl Krolow
17. März 1940 Uraufführung
des Darmstadt-Films „Die Stadt
im Walde“

Bezirksverwaltung Eberstadt

Oberstraße 11
64297 Darmstadt
Bezirksverwalter
Achim Pfeffer
Tel.: 06151-13 2424
Fax: 06151-13 3452
E-Mail:
bv_eberstadt@darmstadt.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Mi. 14 - 18 Uhr

Meldestelle Eberstadt
Seit 1. Januar 2013 geschlossen!
Jetzt nur noch Grafenstraße 30.

Ortsgericht Eberstadt
Ortsgerichtsvorsteher:
Dr. Thomas Heinrich
Tel.: 06151-13 3717
Fax: 06151-13 3452
Öffnungszeiten:
Mi. 8:30 - 12 Uhr

Schiedsamt Eberstadt
Schiedsmann:
Michael Bergmann
Tel.: 06151-13 2889
Fax: 06151-13 3452
Sprechzeit:
Mi. 10 - 12 Uhr

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

**Herausgeber,
Satz, Gestaltung:**
Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail:
info@ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Mannheimer Morgen Groß-
druckerei und Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Marc Wickel (mow)
Marianne Gräber (mag)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Bilder:
Ralf Hellriegel (rh)
Dirk Zengel (dz)
Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
Direktwerbung Faiza Tahir
Bremer Straße 17-33
65760 Eschborn

Erscheinungsweise:
14täglich donnerstags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und
Mühlthal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

**Hinweis
an unsere Kunden:**
Wir speichern personenbezo-
gene Daten im Rahmen der
Geschäftsbeziehungen und
verarbeiten diese innerhalb
unseres Unternehmens.
Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzlichen
Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen
wir je nach vorhandenem
Platz; Kürzungen behalten wir
uns vor. Für die Gestaltung
und Ausführung von Text und
Anzeigen Urheberrecht beim
Ralf-Hellriegel-Verlag.
Nachdruck vorbehalten.

Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH

„Kunst-Corner-Eberstadt“ veranstaltet Kunstfestival an Pfingsten



UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT von Bezirksverwalter Achim Pfeffer (links) wird am 23. und 24. Mai ein kleines Kunstfesti-
val in Eberstadt stattfinden. „Kunst-Corner-Eberstadt – Künstler der Region stellen sich vor“, unter diesem Motto finden im
und um das Rathaus, in der Galerie Trigon, im Haus der Vereine und in der Geibel'schen Schmiede Ausstellungen, Lesungen
und Performances statt. Mitwirken werden Kunstwerk Pfungstadt, Galerie Trigon, Kunst Kooperation Klärwerk, das Mala-
telier Eberstadt, der BBK, der Odenwald-Verlag, die Südthessische Autorengruppe Poseidon und viele mehr. Auf Initiative von
Gerty Mohr (2.v.l.) hat sich eine ganze Reihe von Kunst- und Kulturschaffenden zusammengefunden, die das Festival unter-
stützen. Neben Gerty Mohr Joachim Schluckebier, Caren Teperis, Hedwig Busalt-Keune, Klaus Kiefer, Cornelia Artinger vom
Kulturamt Darmstadt und Karin Feuchtinger. (Bild: Veranstalter)

Wechsel und Wandel: Ein Angebot zum Weltfrauentag

EBERSTADT (hf). Ein Informati-
onsabend mit diesem Thema
findet am 7. März von 14 bis 19
Uhr in der Wackerfabrik in
Mühlthal und am 6. Juni von 19
bis 22 Uhr statt. Angesprochen
sind Frauen in der Lebensmitte.
Neben den körperlichen Verän-
derungen wandelt sich häufig
auch die äußere Lebenssitua-
tion. Prioritäten werden neu
bestimmt, zum Beispiel, wenn
die Kinder ausziehen. Die beruf-
liche Situation kann neu ange-
passt werden und vielleicht ist
jetzt die Gelegenheit gekom-
men, den bisherigen und den
künftigen Lebensweg in Ruhe
zu erforschen.

Der erste Teil des Nachmittags
bietet eine Fülle hilfreicher Infor-
mationen zum Thema Lebens-
mitte und Wechseljahre. Die
Gynäkologin und Autorin Frau
Dr. med. Carmen Kirstgen wird
in ihrem Vortrag die körperlich-
seelischen Aspekte dieser be-
sonderen Lebensphase erklären,
Therapieansätze vorstellen und
Fragen beantworten. Im
zweiten Teil lädt Physiothera-
peutin und Coach Katharina
Rogalla die Teilnehmerinnen
ein, sich den eigenen Wünschen
und Bedürfnissen auf eine hei-
tere und kreative Weise zu nähern.
Keine Angst, Vorkennt-
nisse sind nicht nötig. Mit

Zeitschriften, Schere und Kleber
werden „Wunschcollagen“ her-
gestellt, die uns bunt und viel-
fältig zeigen, wo es langgehen
kann. So ein „Visionboard“ lässt die
Träume und Wünsche, die wir
für unser Leben haben farbig
werden. Es ist ein großes, bun-
tes Poster, auf das wir die Bilder
unserer idealen Zukunft aufkle-
ben. Abgerundet wird der Abend
mit einem Imbiss und Gelegenheit
zu weiterem Austausch.
Info und Anmeldung unter:
06151.506275 oder 06151/
8708272 oder per Mail: www.
angewandte-geburtshilfe.de

Die Kosten belaufen sich incl.
Material auf 70 Euro.
Veranstalter sind:
Praxis Katharina Rogalla,
Ganzheitliche Physiotherapie,
Körpertherapie, Coaching,
Tel.: 06161.506275,
katharina@rogalla-eberstadt,
www.physiotherapie-eberstadt.
de; und die Praxis Dr. med.
Carmen Kirstgen, Gynäkologie
und Naturheilverfahren, Mayr
Prevent, Anti Aging Medizin,
Systemische Therapie und
Beratung, Hildegard Medizin
Tel.: 06151.8708272
info@dr-kirstgen.de
www.dr-kirstgen.de

Entega setzt auf Energiesparlösungen für Privatkunden

DARMSTADT (hf). ENTEGA wird
2015 neben dem Vertrieb von
Ökoenergie einen neuen
Schwerpunkt in der Produktstra-
tegie setzen und verstärkt Ener-
gieeffizienz-Dienstleistungen
auf den Markt bringen.
„Unsere Energieeffizienz-Pro-
dukte schaffen für unsere Kun-
den einen Zugewinn an Kom-
fort und sparen gleichzeitig
Kosten“, sagt Dr. Marie-Luise
Wolff-Hertwig, Vorstandsvorsit-
zende der ENTEGA-Mutterge-
sellschaft HSE.

„Die beste Kilowattstunde ist die nicht verbrauchte“

Um die Ziele der Energiewende
zu erreichen, wird Energie spa-
ren immer wichtiger. Als Weg-
bereiter der Energiewende will
ENTEKA deshalb auch bei die-
sem Thema eine führende Posi-
tion einnehmen.
„Die beste Kilowattstunde ist
die nicht verbrauchte. Unser Ziel
ist es, unseren Kunden Produkte
anzubieten, die ihr Verhalten
und ihre Gewohnheiten nicht
einschränken, sondern techni-
sche Hilfsmittel zum intelligen-
ten Energiesparen sind“, so Dr.
Marie-Luise Wolff-Hertwig.

Ein weiteres neues Produkt von
ENTEKA ist eine intelligente Hei-
zungssteuerung per App auf
dem Smartphone. Alle Kunden,
auch Mieter, können mit dieser
Anwendung im Schnitt bis zu 30

„Solarstrom komplett“

Zu den neuen Produkten zählt
das Pachtmodell „Solarstrom
komplett“, bei dem Kunden ledi-
glich eine Dachfläche zur Ver-
fügung stellen müssen, um so-
fort ihren eigenen Strom zu
produzieren. ENTEKA kümmert
sich um alles: Das Unternehmen
finanziert die Anlage, beauf-
tragt Handwerker mit der Instal-
lation und sorgt für einen rei-
nungslosen Betrieb. Der Kunde
pachtet die Anlage von ENTEKA
für einen monatlichen Fixbetrag
und verbraucht seinen eigenen
Ökostrom. Überschüssiger
Strom wird ins Netz eingespeist
und dem Kunden vergütet. Da
die Anlage auf den Verbrauch
des Kunden zugeschnitten ist,
rechnet sich das Pachtmodell
auch für Standorte, die sich al-
lein aus der EEG-Vergütung
nicht amortisieren würden.

Heizungssteuerung per App

Ein weiteres neues Produkt von
ENTEKA ist eine intelligente Hei-
zungssteuerung per App auf
dem Smartphone. Alle Kunden,
auch Mieter, können mit dieser
Anwendung im Schnitt bis zu 30

Prozent Heizkosten sparen. Die
App erkennt, ob Bewohner zu
Hause sind oder nicht, und re-
gelt per Internetverbindung zur
Heizungsanlage die Temperatur
ganz automatisch. Wenn die
Bewohner ihr Zuhause verlas-
sen, wird die Temperatur ge-
senkt. Wenn sie sich der Woh-
nung nähern, reagiert die App
ebenfalls und regelt die Heizung
auf die Wunschtemperatur
hoch, die dann erreicht wird,
wenn die Bewohner die Woh-
nungstür aufschließen.

„Wärme komplett“

Ein weiteres Beispiel ist die
Dienstleistung „Wärme kom-
plett“. Hausbesitzer und Gewer-
betriebe, die eine neue Hei-
zungsanlage benötigen, haben
damit eine umweltfreundliche
und kostengünstige Alternative.
Statt eine Anlage zu kaufen,
können sie eine energieeffizi-
ente Gasbrennwert-Heizung
von ENTEGA mieten. ENTEKA
finanziert die Investition für An-
schaffung und Installation und
übernimmt alle weiteren Kosten
– etwa für Wartung, Reparatur
und Schornsteinfeger. Der
Kunde zahlt im Gegenzug ledi-
gich einen monatlichen Grund-

FLIGHT & TRAVEL CENTER



Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 06151/316448 · Fax 06151/311353



Oberstraße 2 · 64297 Darmstadt-Eberstadt ☎ 06151 2788800

www.reise-bergstraesser.de

Aktion: für Ihre Reisebuchung ab € 1.500,00 erhalten
Sie eine Bordtasche von Travelite geschenkt.

**Mittwoch,
4. Juni
19 bis 22 Uhr** Wechsel und Wandel –
Ein Abendworkshop für Frauen
Praxis Rogalla

**Praxis für Physiotherapie,
Körpertherapie und Coaching**
Katharina Rogalla
Seminare – Seminarraumvermietung
Georgenstraße 40 · Darmstadt-Eberstadt
Telefon 0 61 51 / 50 62 75
www.physiotherapie-eberstadt.de
Privatpraxis – Termine n. Vereinbarung

Positive Resonanz

DARMSTADT (hf). Der vom Ei-
genbetrieb für kommunale Auf-
gaben und Dienstleistungen
(EAD) der Wissenschaftsstadt
Darmstadt betriebene digitale
Tausch- und Verschenkmärkte
erfreut sich unter den Bürgerin-
nen und Bürgern wachsender
Beliebtheit. Seit seiner Einfüh-
rung im September 2014 bis
Mitte Februar verzeichnet die
Tauschbörse aktuell 24.949 Be-
sucher, 95.000 Seitenaufrufe
und über 450 Inserate. „Diese
Werte zeigen, dass der städti-
sche Internet-Service für nicht-
kommerzielle Zwecke zuneh-
mend von Privatpersonen
angenommen und genutzt
wird“, erklärt Stadtkämmerer
André Schellenberg. „Die gute
Resonanz auf den Tauschmarkt
lässt auch erkennen, dass es in
Darmstadt neben echten Floh-
märkten zusätzlich eine große
Nachfrage nach Möglichkeiten
zum digitalen Tauschen von
persönlichen Dingen und damit
ein deutliches Bewusstsein für
Nachhaltigkeit gibt. Tauschen
statt Wegwerfen lautet hier die
Devisen“, so Schellenberg.
Das Angebot unter www.ead.
darmstadt.de umfasst eine On-
linebörse für Waren aller Art,
die sonst als Sperrmüll entsorgt
werden müssten. Bürgerinnen
und Bürger können hier kosten-
los nicht mehr Benötigtes von

der Briefmarke über Elektronik-
artikel bis hin zu größeren All-
tagsgegenständen schnell, ein-
fach und ohne großen Aufwand
mit potenziellen Interessenten
tauschen oder an sie verschen-
ken. Dadurch lassen sich neue
und gebrauchte Produkte nach-
haltig weiter nutzen, anstatt sie
unnötig wegzuworfen. Nähere
Informationen zum Tauschmarkt
gibt es unter 06151/13-46000.

Steuererklärung? Wir machen das.

Arbeitnehmer und Rentner:
Als Einkommensteuer-Experte
bin ich für Sie da.
www.vlh.de



Beratungsstellenleiter
Carsten Bührt
Julius-Gemsheimer-Weg 26
64297 Darmstadt
☎ 06151 6065580
E-Mail carsten.buehrt@vlh.de
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Morello
Gute Fahrt.
Ihr zuverlässiger, sicherer,
preisgünstiger Flughafenstransfer
Tel.: 0 61 51 / 96 99 702
Mobil: 0171 / 403 40 55
www.morello-gutefahrt.de
Heinestraße 63
64295 Darmstadt

Die Fernsehritzen

Ihr Kundendienst für TV,
Video, HiFi und Monitore.
☎ 933553
Kabel- und Sat-Empfang.
☎ 374232
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

☎ 96 96 93
DIREKTBESTATTER
Würdevolle Bestattungen
zum Festpreis
www.direktbestatter.de

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · Drucksachen: drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

**WER
+ Was
= Wo**

In diesem Jahr erscheint die 3. Ausgabe des beliebten Gewerbeführers
„Wer + Was = Wo“ für Bessungen und die Heimstättensiedlung.

Info-Telefonnummern für Anzeigen-Interessenten:

0 61 54-69 65 52

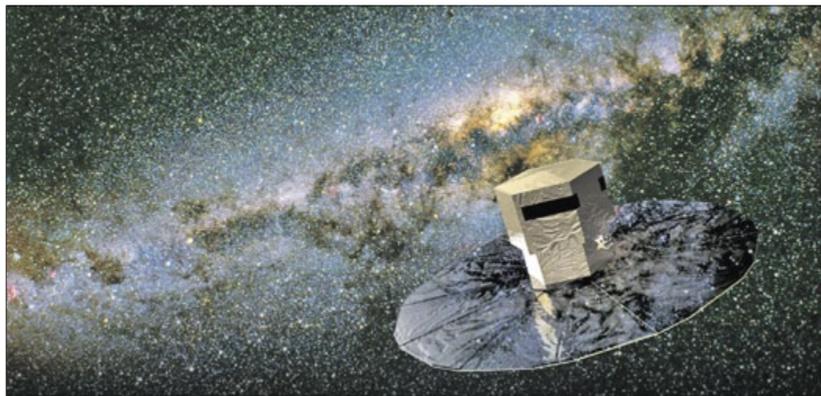
0172-6904 104



© Ralf-Hellriegel-Verlag

Vortrag: „Gaia“ – Die Vermessung der Milchstraße hat begonnen

BESSUNGEN (hf). „Trotz der großen Fortschritte der letzten 20 Jahre bei der Erforschung unserer kosmischen Heimat, der Milchstraße, debattieren die Astronomen noch immer über so elementare Eigenschaften wie die Zahl ihrer Spiralarme und die ungefähre Gesamtzahl ihrer Sterne. Unter anderem deshalb soll die Raumsonde „Gaia“ der Europäischen Raumfahrtorganisation (ESA) mit bisher unerreichbarer Genauigkeit und Vollständigkeit die dreidimensionale Struktur der Milchstraße ver-



messen: Für eine repräsentative Stichprobe aus über einer Milliarde Sterne soll „Gaia“ vor allem die Positionen, Entfernungen und Bewegungen bestimmen. Am 7. März um 20 Uhr werden in einem Vortrag im Observatorium der Volkssternwarte Darmstadt auf der Ludwigshöhe die Zwecke und die Arbeitsweise der Mission näher beschrieben und ihr aktueller Stand vorgestellt. Weitere Infos auch auf www.vsd.de. (Bild: Gaia vor der Milchstraße ESA/Medialab)

Positives Denken mit negativen Folgen

DARMSTADT (hf). Wo man auch hinschaut – Burn-out, Depression und Niedergeschlagenheit lauern an jeder Ecke. Acht Millionen Deutsche leiden an behandlungsbedürftigen Ängsten und Depressionen. Auf der anderen Seite wird überall für positive Stimmung geworben. Glück und Wohlbefinden liegen angeblich in unserer Hand, wir müssen es nur wollen. Aber warum ist unsere Stimmung dann so mies?

In seinem Vortrag zeigt Psychotherapeut Dr. med. Arnold Retzer uns einen Weg aus dieser Falle. Er setzt gefährliche Mythen außer Kraft, beendet falsche Hoffnungen und erklärt den Sinn von Angst und Zweifel. Er zeigt, was man aus schlechter Stimmung machen kann und macht so den Weg frei für eine realistische Selbsteinschätzung und Authentizität.

Der Vortrag findet bei freiem Eintritt am 11. März um 19 Uhr im Katholischen Bildungszentrum nr30, Nieder-Ramstädter Straße 30 statt, Veranstalter ist die Telefonseelsorge Darmstadt e.V.

„Was für eine Schweinerei – über das Leben von Wildtieren in der Stadt“

BESSUNGEN (hf). So lautet das Thema des Vortrages am 6. März im Zoo Vivarium um 20 Uhr in der Zooschule Schnampelpweg 5. Der Eintritt ist frei. Der Referent Peter Fischer, Waldpädagoge und Forstexperte vom Forstamt Darmstadt, berichtet über einheimische Wildtiere, die im Laufe der Zeit

ihr Verhalten gegenüber dem Menschen verändert haben.

Gesprächskonzert

BESSUNGEN (ng). Zu Wagners „Siegfried-Idyll“ veranstaltet Sinfonietta Darmstadt am 7. März um 18.30 Uhr ein Konzert Auf der Marienhöhe 57. Der Eintritt ist frei.

Einblicke in hessische Werkstätten



ALLJÄHRLICH öffnen am zweiten Wochenende im März deutschlandweit ca. 500 Keramiker und Keramikerinnen ihre Werkstätten unter dem Motto „schauen – anfassen – staunen“. In Hessen sind es allein 50 Töpfereien, die zu Werkstattführungen mit Kaffee und Kuchen, Mitmachaktionen für Groß und Klein, der Vorstellung einer speziellen Arbeitsweise oder einer ungewöhnlichen Brenntechnik einladen. Der „Tag der offenen Töpferei“ findet am 14. und 15. März 2015 jeweils von 10 bis 18 Uhr statt. Im Keramikatelier „Wilde Töpfe“ in der Wacker Fabrik in Mühlthal werden Ihnen die einzelnen Arbeitsschritte vom Tonklumpen bis zur fertigen Keramik anschaulich erklärt und Groß und Klein kann sich auch einmal an der Töpferscheibe ausprobieren. In der Ober-Ramstädter Straße 96, Eingang F4 finden Sie das Keramikatelier, weitere Infos Telefon 0176/56927861. (Bild: Veranstalter)

Verdauungsbeschwerden, müde, erschöpft: Leber immer häufiger überlastet

(White-Lines). Wir leben fast wie im Schlaraffenland. Aber der kulinarische Rausch mit vielen Nahrungsfetten setzt der Gesundheit zu. Häufige Folge: Leberüberlastung mit „dyspeptischen Beschwerden“ wie Blähungen, Völlegefühl und schmerzhaften Magen-Darm-Krämpfen. Forscher sehen zusätzlich direkte Verbindungen zu dauerhafter Müdigkeit, Erschöpfung oder Antriebslosigkeit. Eine aktuelle Studie zeigt, wie stark die Einnahme eines Spezialextraktes aus den Blättern der Königsartischocke die Folgen einer Leber-Überbelastung reduzieren kann.

Die Leber hat zwei zentrale Aufgabenbereiche: Sie muss einerseits täglich eine unglaubliche Menge an Schadstoffen und Giften aus dem Blut herausfiltern und aus dem Körper ausscheiden. Andererseits bildet sie Gallensaft, mit dessen Hilfe Fette verstoffwechselt werden. Ein knapper Liter davon wird täglich in der Leber gebildet und in der Gallenblase zwischengespeichert. Bei Bedarf wird eine passende Menge davon in den Zwölffingerdarm abgegeben und ersetzt die zugeführten Fette. Ist die Fettmenge zu groß, gelangt ein Teil davon unverdaut in den Dickdarm, wird dort vergoren und die entstandenen Gase lösen die beschriebenen dyspeptischen Beschwerden aus. Ein weiteres Anzeichen einer möglichen Leber-Überbelastung ist eine blei-



(Bild: Klosterfrau Gesundheitservice)

erne Müdigkeit, die sich auch durch Ausruhen kaum beheben lässt. Diese Müdigkeit gilt als „der Schmerz der Leber“.

Königsartischocke schützt die Leber und fördert den Gallefluss

Um die Leber bei ihren Aufgaben gezielt zu unterstützen, besser noch, gleichzeitig die Leberzellen auch noch zu schützen, sollte idealerweise die Produktion von Gallensaft angeregt werden. Dass dies auf recht einfache Weise möglich ist, zeigen zahlreiche aktuelle Studien, in denen die Wirkungsweise eines Spezialextraktes aus den Blättern der Königsartischocke (Prüfpräparat: Hepar-SL Kap-

seln, rezeptfrei, Apotheke) untersucht wurde. Aktuell wurden beispielsweise die Beschwerden von über 100 Patienten beobachtet. Allesamt litten sie unter Leberbelastungsfolgen wie Völlegefühl, Blähbauch und Übelkeit, zeigten aber auch Müdigkeit, Abgespanntheit und Antriebslosigkeit. Vielfach schon kurz nach der Einnahme des geprüften Präparates vor oder zu den Mahlzeiten reduzieren sich die dyspeptischen Beschwerden.

Der Grund: Der Gallefluss wird durch den Spezialextrakt der Königsartischocke drastisch erhöht. Die Fette werden direkt verdaut und nicht mehr im Dickdarm vergoren. Die für die

Beschwerden ursächlichen Unmengen an Gärgasen entstehen gar nicht erst. Wie die aktuelle Studie zudem zeigt, reduzieren sich selbst wesentlich schwieriger zu therapierende Symptome wie Müdigkeit und Abgespanntheit bereits nach drei Wochen regelmäßiger Einnahme der Kapseln deutlich. Folgerichtig bezeichneten 84 Prozent der beobachtenden Ärzte ihre Wirkung mit sehr gut oder gut. Die Patienten waren wesentlich seltener müde und erschöpft und konnten sich schon nach kurzer Zeit über ein erheblich gesteigertes Lebensgefühl freuen. Zurückzuführen ist das auf wissenschaftlich mehrfach nachgewiesene, ausgeprägt

leberaktivierende und zugleich leberschützende Effekte der Hepar-Therapie. Zusammen mit der ausgeprägt Cholesterin senkenden Fähigkeit des Königsartischockenextraktes gibt es also keinen Grund mehr, auf leckeres Essen zu verzichten. Schließlich stellt dies gerade in der dunklen Jahreszeit ein unverzichtbares Stück Lebensqualität dar.

VERLOSUNG

Unter unseren Lesern verlosen wir in dieser Woche

EIN SET MIT SALZ-SPEZIALITÄTEN

Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Königsartischocke“ und Ihrer

Telefonnummer an den Ralf-Hellriegel-Verlag Haardtring 369 64295 Darmstadt

Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können im Verlag abgeholt werden. Einsendeschluss ist der 19. März 2015 (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Stressfrei verkaufen?

■ Ausgewählte Kunden-

kartei statt Besichtigungstourismus – überlassen Sie die Käufersuche für Ihre Immobilie den Profis in Darmstadt und Umgebung. Bonitätsprüfung inklusive.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51-9 51 80 88
Telefax: 0 61 51-9 51 93 62
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert Immobilien



WICHTIGE RUFNUMMERN

◇ Apothekennotdienst	0180-1555779317
http://darmstadt-online.de/notdienst	
◇ Ärztl. Bereitschaftsdienst	*Telefonate werden aufgezeichnet 06151 896669*
◇ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151 28073
◇ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151 5050
◇ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151 132423
◇ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	06151 177460
◇ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151 3606611
◇ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151 3606680
◇ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
◇ Frauenhaus	06151 376814
◇ Frauennotruf (Pro Familia)	06151 45511
◇ Gemeindeverwaltung Mühlthal	06151 1417-0
◇ Gesundheitsamt	06151 3309-0
◇ Giftnotrufzentrale	06131 19240
◇ Kinderschutzbund	06151 3604150
◇ Krankentransport	06151 19222
◇ Medikamentennotdienst	0800 1921200
◇ Notdienst der Elektro-Innung	06151 318595
◇ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151 783065
◇ Pflegedienst Hessen Süd	06151 501400
◇ Pflegeteam Marienhöhe	06151 971900
◇ Polizeinotruf	110
◇ Psychosoziale Dienstleistungen (PSD)	06157 955561-0
◇ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
◇ Telefonseelsorge	0800 1110111 o. 0800 1110222
◇ Zahnärztlicher Notdienst	06151 896669

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen! Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@raif-hellriegel-verlag.de

Besser gleich zum Fachanwaltsteam

Fachkanzleien für Arbeitsrecht und Erbrecht / Familienrecht

Fachanwälte für **Arbeitsrecht**: Rechtsanwälte Dingeldein, Brenner, Bär, Baumhäkel, Eisenreich

Fachanwälte für **Erbrecht**: Rechtsanwälte Dingeldein, Wahlers, Dr. Arras

Weitere interdisziplinär zusammenarbeitende Fachanwälte auf den Fachgebieten Sozialrecht, Verkehrsrecht, Versicherungsrecht, Steuerrecht, Medizinrecht, Strafrecht, Baurecht und Mietrecht.

Dingeldein · Rechtsanwälte www.dingeldein.de

64404 Bickenbach 64283 Darmstadt 64579 Gernsheim 64625 Bensheim 64372 Ober-Ramstadt
Bachgasse 1 Adelnungstraße 23 Wallstraße 7 Burgstraße 4a Nieder-Ramstädter Str. 70
06257/86950 06151/501380 06258/83380 06251/5836150 06154/803980

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

seit 1868 im Familienbesitz

Das Leben ist ein Geschenk.
Ein liebevoller Abschied auch.

Lernen Sie uns kennen.
In unserer Hausbroschüre, auf unserer Homepage
oder im ganz persönlichen Gespräch.

Telefon 0 61 51 - 6 47 05

Herdweg 6-8 · 64285 Darmstadt · www.willenbuecher.org